



Lärm im Garten

Schredderaktion Frühjahr 2022

Hundekotstationen für die Gemeinde

Mundartdenkmal erhält Zuspruch

Neubesetzung im Dorfmanagement Team

Ehrenamtl. Erhebungsbeauftragte gesucht



Fotos: Pixabay





Hauptstr. 7-9 · 52372 Kreuzau

www.igz-kreuzau.de
info@igz-kreuzau.de

Tel.: 02422-9400 0
Fax: 02422-9400 15
Kostenlos: 0800-9400000

IHR GESUND-ZENTRUM IN KREUZAU-MITTE

Öffnungszeiten:
durchgehend
Mo. – Fr. 8.00–18.30 Uhr
Sa. 8.00–14.00 Uhr



Arztpraxen in Kreuzau Doctores

Allgemeinmedizin:

Kröger	Flemingstr. 10	02422-3216
Johannsen	Von-Torck-Str. 1	02422-901636
Kasper	Am Thing 11	02421-501619
Pennartz	Flemingstr. 15	02422-3206
von Laufenberg	Bahnhofstr. 6	02422-6093
Schneider	Hauptstr. 9	02422-1272

Allergologie/Haut-Geschlechtskrankheiten:

Skora	Hauptstr. 7-9	02422-8076
-------	---------------	------------

Augenheilkunde:

Schulz	im Herkesgarten 2	02422-8031
--------	-------------------	------------

Frauenheilkunde:

Weiler	Kirchweg 3	02422-8670
Weis	Hauptstr. 8	02422-1323

Hals-Nasen-Ohren:

Späth + Kilian	Hauptstr. 24	02422-502942
----------------	--------------	--------------

Innere Medizin:

Heck	Kirchweg 3	02422-94010
------	------------	-------------

Kinderheilkunde:

Schmidt	Frohbenden 43	02422-8011
---------	---------------	------------

Chirurgie

Riesen	Peschstr. 24	02422-504714
--------	--------------	--------------

Orthopädie

Yurttas	Kirchweg 3	02422-50044 20+10
---------	------------	-------------------

Urologie:

Lich	Hauptstr. 7-9	02422-9050181
------	---------------	---------------

Neurologie:

Stankewitz	Bahnhofstr. 9	02422-500 330
Mollitor	Dürener Str. 168	02422-9041960

Zahnmedizin:

Dott	An der Burg 1	02422-903663
Engels	In der Held 9	02422-5778
Kieferorth. Thum	Friedenau 3	02422-90490
Tolk + Team	Hauptstr. 95	02422-6071
Höing	Lindenstr. 1	02422-902156
Kipp	Kreuzstr. 3	02422-8080
Roth	Hauptstr. 20	02422-7898

QUALITÄT – PROFESSIONALITÄT – KOMPETENZ – SICHERHEIT



Ärzte für

· Innere Medizin, Zahnheilkunde, Haut, Orthopädie, Allgemeinmedizin, Augenheilkunde, HNO, Kinderheilkunde, Urologie, Psychotherapie und Frauenheilkunde finden Sie in unserem Haus und in der nahen Umgebung



Orthopädie-Schuhtechnik

Meisterbetrieb

- Maßschuhe, Einlagen, Kompressionsstrümpfe
- dyn. Fußdruckmessung, Laufbandanalyse
- Konfektionsänderungen, Schuhreparaturen
- Diabetiker-Schuhe, Bequemschuhe



Kreuz-Apotheke

- Reise-Impfberatung
- internationale Medikamente
- Ernährungs-, Stoma-, Inkontinenz-, mod. Wundversorgungsberatung
- kostenloser Botendienst für Pflege- und Hilfsmittel



Hörsysteme Schmelter

Meisterbetrieb

- Anpassung modernster Hörsysteme
- Tinnitus-Beratung und Versorgung
- Anpassung individuell gefertigter Otoplastiken
- Wartung und Reparatur – auch Fremdgeräte
- Hausbesuche nach Vereinbarung



Sanitätshaus Kreuzau

Orthopädie-Technik

Meisterbetrieb

- Alles für die häusliche Krankenpflege: Betten, Rollstühle usw.
- Orthopädie- und Reha-Technik: Prothesen, Mieder, Bandagen
- Hausbesuche



Optik Drehsen

Meisterbetrieb

- Fachgeschäft für Augenoptik und Kontaktlinsen
- Lieferant aller Kassen
- Hausbesuche nach Vereinbarung

Post im Haus und über 90 Parkplätze in der direkten Umgebung

KONTAKTE

Gemeindeverwaltung Kreuzau,
Bahnhofstraße 7, 52372 Kreuzau
Tel. 02422 507-0, Fax 02422 507-498
Internet: www.kreuzau.de, E-Mail: buergermeister@kreuzau.de
Info-Telefon der Gemeinde Kreuzau: 02422 507-200
Öffnungszeiten: montags-freitags 8.30 – 12.00 Uhr
dienstags 13.30 – 16.00 Uhr
donnerstags 13.30 – 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Hinweis: Das Sozial- und Grundsicherungsamt sowie das Steueramt sind mittwochs geschlossen.

Bezirksdienst Kreuzau

Polizeihauptkommissar Pohl 02422 50416-6331
Bezirk: Kreuzau westlich der Bahn, Winden, Untermaubach, Obermaubach, Schlagstein, Bergheim, Bilstein, Langenbroich, Bogheim
Polizeihauptkommissar Nolden 02422 50416-6332
Bezirk: Kreuzau östlich der Bahn, Stockheim, Drove, Boich, Thum, Leversbach, Üdingen

Gemeinsame Sprechzeiten

mittwochs 12.00 – 14.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Wasserwerk Concordia Kreuzau GmbH

Urbanusstr. 1, Kr-Winden 02422 9476-200

Nach Dienstschluss bei

Versorgungsstörungen (Wasser) 02422 9476-220
Wasserversorgungszweck Perlenbach 02472 9916-0
Westnetz GmbH (RWE) Störung-Strom 0800 4112244
Westnetz GmbH (RWE) Störung-Gas 0800 0793427
St. Augustinus-Krankenhaus GmbH 02421 599-0
Krankenhaus Düren GmbH 02421 300
St. Marien Hospital 02421 805-0
Kreuz-Apotheke 0800 94000-00
Victoria-Apotheke 0800 523720-0
Schiedsperson 02422 504-154

Telefon-Seelsorge Düren-Heinsberg-Jülich

evangelisch 0800 111 01 11
katholisch 0800 111 02 22

Notrufnummern

Feuerwehr/Rettungsdienst: 112
Polizei Notruf 110
Polizeiwache Kreuzau 02422 50416-6312
Arztrufzentrale: 0180 50441-00
Ärztliche Notrufnummer: 116 117
Zahnärztlicher Notdienst: 0180 59867-00
Info-Zentrale für Vergiftungsfälle: 0228 192-40
Universitätsklinik Bonn
Tierärztlicher Notdienst:
www.tieraerztlicher-notdienst-kreisdueren.de

Sirenenalarm

Alarmierung der Feuerwehr

3 x 15 Sekunden Heulton

Warnung vor Gefährdungen

Neben der Alarmierung für die Feuerwehr, werden die Sirenen weiterhin zur Warnung der Bevölkerung eingesetzt:

1 Minute auf und abschwelliger Heulton

Entwarnung: 1 Minute Dauerton

Machen Sie sich mit den Verhaltensregeln und den Alarmierungstönen der Sirenen vertraut.

Unter www.kreuzau.de/112
erhalten sie weitere Informationen.

Abfallentsorgung in der Gemeinde Kreuzau

Informationen zur Abfallentsorgung erhalten Sie im Internet unter www.kreuzau.de/abfall oder bei Ihrer Abfallberatung im Rathaus.

IMPRESSUM

Verantwortlich für den amtlichen Teil des Amtsblattes: Der Bürgermeister der Gemeinde Kreuzau, Bahnhofstraße 7, 52372 Kreuzau, Telefon 02422 507-0, Telefax 02422 507-498. Herausgeber und verantwortlich für den übrigen Inhalt und für den Anzeigenteil: Porschen & Bergsch GbR Mediendienstleistungen, Am Roßpfad 8, 52399 Merzenich, Telefon 02421 69796-40, Telefax 02421 69796-59, www.porschen-bergsch.de.

Das Amtsblatt erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte im Gemeindegebiet verteilt. Das Amtsblatt ist im Einzelbezug durch den Verlag zum Preis von 0,40 € zzgl. Liefergebühr zu beziehen. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt.

Auflage 9.100 Exemplare. In unserem Hause gestaltete Anzeigen unterliegen dem Urheberrecht.

Werbung

Bernd Weyermann

Gas Wasser Heizung



Kundendienst
Reparaturservice
Abflussreinigung
Komme auch für Kleinigkeiten

Im Herkesgarten 25
52372 Kreuzau
Tel.: 0 24 22 / 32 37
Mobil.: 0170 / 41 47 625

Fernsehreparaturen

schnell & preiswert alle Fabrikate

Video-Service Jansen

Kelterstraße 109 52372 Kreuzau-Winden
Tel.: 02422 901622 web.: www.v-s-j.de

Unsere Leistungen:
Reparatur aller Produkte der Unterhaltungselektronik,
PC-Service, Monitor- und Druckerreparatur, Industriemonitore,
Installation und Reparatur von Satelanlagen, Überwachungsanlagen,
Webcams, Geräteverkauf und vieles mehr.

Seit über 10 Jahren Service rund ums Fernsehen





IMMOKONTOR KREUZAU

Ihr Immobilienverkauf in professionellen Händen!

- Hausverkauf
- Grundstücksverkauf
- Vermietung

Wir vermitteln für Sie diskret und kompetent, seriös und marktgerecht

Torsten Neumann Langenbroicher Str. 47 • 52372 Kreuzau
Tel. 02422-5009883 • mobil 0172-2785802
info@immokontor-kreuzau.de • www.immokontor-kreuzau.de

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

I. Jahresabschluss des Sekundarschulverbandes Kreuzau-Nideggen für das Haushaltsjahr 2020 und Entlastung des Verbandsvorstehers

Die Verbandsversammlung des Sekundarschulverbandes Kreuzau-Nideggen hat in ihrer Sitzung am 27. Januar 2022 gemäß § 96 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 14. Juli 1994 (GO NRW) in der derzeit gültigen Fassung sowie in Verbindung mit § 18 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit für das Land Nordrhein-Westfalen vom 1. Okt. 1979 (GKG NRW) in der derzeit gültigen Fassung den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schiffer und Dobberstein, Mönchengladbach, testierten Jahresabschluss zum 31.12.2020 festgestellt und dem Verbandsvorsteher uneingeschränkt Entlastung erteilt. Die Zahlen der Schlussbilanz (Stichtag 31.12.2020) sind als Anlage beigefügt.

II. Bekanntmachung des Jahresabschlusses

Der vorstehende Beschluss der Verbandsversammlung des Sekundarschulverbandes Kreuzau-Nideggen und die Entlastung des Verbandsvorstehers werden hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der Jahresabschluss des Sekundarschulverbandes Kreuzau-Nideggen für das Haushaltsjahr 2020 liegt zusammen mit dem Lagebericht bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses zur Einsichtnahme im Rathaus der Gemeinde Kreuzau, Bahnhofstr. 7, 52372 Kreuzau, Zimmer 116, während der Dienststunden (montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr, dienstags von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr und donnerstags von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr), öffentlich aus.

Kreuzau, den 08.03.2022

Der Verbandsvorsteher:

In Vertretung:

-Theisen-
Beigeordneter

BILANZ

Sekundarschulverband Kreuzau/Nideggen Kreuzau

zum

AKTIVA

31. Dezember 2020

PASSIVA

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Anlagevermögen			1. Eigenkapital		
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00	1,00	1.1 Allgemeine Rücklage	525,37	0,00
1.2 Sachanlagen			1.2 Ausgleichsrücklage	2.186,87	0,00
1.2.1 Betriebs- und Geschäftsausstattung	217,00	299,00	1.3 Jahresüberschuss	2.354,64	2.712,24
2. Umlaufvermögen			2. Rückstellungen		
2.1 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			2.1 Sonstige Rückstellungen	7.500,00	5.800,00
2.1.1 Privatrechtliche Forderungen			3. Verbindlichkeiten		
2.1.2 Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	2.684,89	3.1 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	44,28	197,20
Forderungsaufgangsposten	0,00	8.100,00	3.2 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.188,89	2.188,89
2.2 Liquide Mittel	16.474,12	4.813,44		2.233,17	2.386,09
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	820,17	0,00	4. Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	5.000,00
	17.512,29	15.898,33	Saldo Klasse 9	2.712,24	0,00
				17.512,29	15.898,33

Anlage II

ERGEBNISRECHNUNG vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

Sekundarschulverband Kreuzau / Nideggen
Schulverband

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	173.384,73	163.430,00
2. Sonstige ordentliche Erträge	500,00	108,50
3. Ordentliche Erträge	173.884,73	163.538,50
4. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	86.669,62	75.779,82
5. Bilanzielle Abschreibungen	82,00	82,00
6. Transferaufwendungen	11.660,00	12.040,00
7. Sonstige ordentliche Aufwendungen	70.406,23	72.924,44
8. Ordentliche Aufwendungen	168.817,85	160.826,26
9. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	5.066,88	2.712,24
10. Ordentliches Ergebnis	5.066,88	2.712,24
11. Jahresergebnis	5.066,88	2.712,24

BAGGER PÜTZ GmbH & Co.

- Ausschachtungen
- Gründungspolster
- Verfüllungen
- Abbrucharbeiten



Im Lintes 40, 52355 Düren
Tel.: 02421-64929
E-Mail: bagger.puetz@t-online.de

	Haushaltsjahr 2020		Vorjahr 2019	
	Euro	Euro	Euro	Euro
1. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
1.1 Zuwend., allg. Umlagen	176.484,73		155.330,00	
1.2 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00		3.307,06	
1.3 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00		0,00	
1.4 Sonstige Einzahlungen	0,00		5.000,00	
Summe:		176.484,73		163.637,06
2. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
2.1 Personalauszahlungen	0,00		0,00	
2.2 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	87.489,79		5.579,82	
2.3 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00		73.591,50	
2.4 Transferauszahlungen	11.660,00		12.040,00	
2.5 Sonstige Auszahlungen	65.674,26		71.412,13	
Summe:		164.824,05		162.623,45
3. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		11.660,68		1.013,61
4. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
4.1 Zuwendungen für Investitionsmaßnahme	0,00		0,00	
Summe:		0,00		0,00
5. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
5.1 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00		0,00	
5.2 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen/ Immat. Verm.	0,00		0,00	
Summe:		0,00		0,00
6. Saldo aus Investitionstätigkeit		0,00		0,00
7. Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag		11.660,68		1.013,61
8. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeiten				
8.1 Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00		0,00	
Summe:		0,00		0,00
9. Saldo aus Finanzierungstätigkeit		0,00		0,00
10. Änderung des Bestandes eigener Finanzmittel		11.660,68		1.013,61

Öffentliche Bekanntmachung

Gemeinde Kreuzau
Der Bürgermeister
Abteilung Kommunale Dienste / Tiefbau

Widmung von Straßen nach dem Straßen- und Wegegesetz des Landes Nordrhein – Westfalen (StrWG NRW) auf dem Gebiet der Gemeinde Kreuzau

Der Rat der Gemeinde Kreuzau hat in seiner Sitzung am 08.02.2022 folgenden Beschluss gefasst:

Gemäß § 6 Abs. 1 des Straßen- und Wegegesetz Nordrhein – Westfalen vom 23.09.1995 (GV.NW. 1996 S. 141) in der zurzeit gültigen Fassung werden dem öffentlichen Verkehr die nachstehenden Straßen als Gemeindestraßen – Untergruppe „Verkehrsberuhigter Bereich“ – gewidmet.

Straßennamen: Teilstück Von-Tork-Straße, Gemarkung Kreuzau, Flur 14, Flurstück 34
 Teilstück Flemingstraße, Gemarkung Kreuzau, Flur 10, Flurstück 1167 & 281/173

Der Gemeingebrauch wird nicht beschränkt. Trägerin der Straßenbaulast ist die Gemeinde Kreuzau. Die vorstehend gewidmeten Straßen werden in die Gruppe der Gemeindestraßen im Sinne von § 3 (4) Ziff. 2 StrWG NRW entsprechend ihrer Funktion als verkehrsberuhigter Bereich eingestuft.

Die Widmung wird mit dieser öffentlichen Bekanntmachung wirksam.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Widmung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgerichts im Justizzentrum Aachen, Adalbertsteinweg 92, 52070 Aachen erhoben werden. Die Klage ist

schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle des Verwaltungsgerichts Aachen zu erklären. Die Klage müsste den Kläger, den Beklagten sowie den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden. Wird die Klage schriftlich erhoben, so sollen ihr zwei Abschriften beigelegt werden.

Die Klage kann auch durch Übertragung eines elektronischen Dokuments an die elektronische Poststelle des Gerichts erhoben werden. Das elektronische Dokument muss für die Bearbeitung durch das Gericht geeignet sein. Es muss mit einer qualifizierten elektronischen Signatur der verantwortenden Person versehen sein oder von der verantwortenden Person signiert und auf einem sicheren Übermittlungsweg gemäß § 55a Absatz 4 VwGO eingereicht werden. Die für die Übermittlung und Bearbeitung geeigneten technischen Rahmenbedingungen bestimmen sich nach näherer Maßgabe der Verordnung über die technischen Rahmenbedingungen des elektronischen Rechtsverkehrs und über das besondere elektronische Behördenpostfach (Elektronischer-Rechtsverkehr-Verordnung - ERV) vom 24. November 2017 (BGBl. I S. 3803).

Sollte die Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden, so würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet werden. Gemäß § 41 Abs. 4 Satz 4 des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes für das Land Nordrhein – Westfalen vom 12. November 1999 (GV.NRW.S. 602) gilt die Widmungsverfügung einen Tag nach der ortsüblichen Bekanntmachung als bekanntgegeben. Kreuzau, den 11.02.2022

Ingo Eßer
 Bürgermeister

Bekanntmachung Einladung

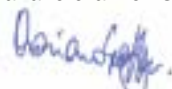
Am Mittwoch, dem 06.04.2022, findet um 19.00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses Kreuzau, Bahnhofstr. 7, 52372 Kreuzau, eine nichtöffentliche Sitzung der Fischereigenossenschaft Kreuzau statt, zu der ich hiermit einlade.

Tagesordnung:

1. Prüfung der Jahresrechnungen 2019, 2020 und 2021
2. Erlass der Haushaltssatzungen 2022 und 2023
3. Erhöhung der Pacht für die Pächter auf der Grundlage der Preissteigerungsraten
4. Mögliche Umsatzsteuerpflicht der Fischereigenossenschaft
5. Verschiedenes und Anfragen

Zur Teilnahme an der Genossenschaftsversammlung sind die Mitglieder der Fischereigenossenschaft Kreuzau berechtigt. Mitglieder der Fischereigenossenschaft Kreuzau sind die Eigentümer der Gewässergrundstücke des Rurlaufes im Gebiet der Gemeinde Kreuzau. Sie können sich durch Bevollmächtigte vertreten lassen. Ein Bevollmächtigter darf nicht mehr als zwei Fünftel aller Stimmen vertreten. Die Vollmacht bedarf der Schriftform. Die Vollmacht muss 30 Minuten vor dem Sitzungstermin abgegeben werden.

-Mariano Graf von Spee-


 (Vorsitzender)

Nachruf

Rat und Verwaltung der Gemeinde Kreuzau trauern um

Herrn Kornelius Kaiser

Verdienter Bürger

Träger des Ehrenrings der Gemeinde Kreuzau

Träger des Verdienstkreuzes am Bande
der Bundesrepublik Deutschland

Kornelius Kaiser begann sein kommunalpolitisches Engagement im Mai 1967 und gehörte bis 1969 dem Rat der früher selbstständigen Gemeinde Winden an. Nach der kommunalen Neugliederung war er von 1972 bis 1979 sowie von 1984 bis 1999 Ratsmitglied der Gemeinde Kreuzau. Von 1979 bis 1984 war er als sachkundiger Bürger kommunalpolitisch tätig.

Im Zeitraum von 1984 bis 1999 übte der Verstorbene das Amt des 1. stellvertretenden Bürgermeisters der Gemeinde Kreuzau aus und vertrat in dieser Zeit die Gemeinde Kreuzau in zahlreichen repräsentativen Terminen. Seine offene und herzliche Art haben ihm dabei große Sympathie in der Bevölkerung eingebracht.

Mit dem Ende der Wahlperiode 1999 schied Herr Kaiser aus der aktiven Kommunalpolitik in der Gemeinde Kreuzau aus. Aufgrund seiner langjährigen Zugehörigkeit als Ratsmitglied und in dieser Funktion Mitglied in verschiedenen Fachausschüssen wurde er am 19.10.1999 zum „Verdienten Bürger“ ernannt und erhielt dazu den Ehrenring der Gemeinde Kreuzau.

Neben seinem politischen Engagement gehörte sein Herz vor allem den örtlichen Vereinen.

Für seine besonderen Verdienste erhielt er am 14.11.1986 das Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland.

Wir gedenken in aufrichtiger Trauer dem Verstorbenen und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Für die Gemeinde Kreuzau

-Ingo Eßer-
Bürgermeister

Duschabtrennungen & Badsanierungen

dusch
point

... aus freude am duschen

Besuchen Sie
unsere
Ausstellung!



www.dusch-point.de

Nickepütz 19 · 52349 DN-Gürzenich
☎ 0 24 21/5 00 20 34-35 · E-Mail: info@dusch-point.de

Hans-Josef Schuster

Schlossermeister und Schweißfachmann
Sachverständiger für das Metallbauhandwerk

Seit 1991



- Industriemontagen
- Stahlbau
- Fenster und Türen in Holz, Kunststoff und Alu
- Treppen
- Geländer in Stahl und Edelstahl
- Überdachungen

Telefon (02427) 316 Fax (02427) 901710
Mobil 0173 - 5418076

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Lärm im Garten

Mit steigenden Temperaturen steigt auch die Lust auf Aktivitäten im heimischen Garten. Doch was ist wann erlaubt?

Neben dem Rasenmäher können auch viele andere Gartengeräte aufgrund ihres Lärms zu Nachbarschaftsstreit führen. Um die Nachbarn vor Lärm zu schützen, wird in der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (32. BImSchV) in Abschnitt 3, § 7 (Betrieb in Wohngebieten) die gesetzliche Grundlage für den bei Gartenarbeiten zulässigen Lärm erklärt.

Vorschriften für Rasenmäher und Co.

Die Verordnung bezieht sich auf eine ganze Reihe von Gerätearten, die zur Gartenarbeit eingesetzt werden und dabei viel Lärm erzeugen können. Unter anderem unterliegen folgende Gerätetypen einer zeitlichen und örtlichen Nutzungseinschränkung:

- Rasenmäher
- Heckenscheren
- Motorkettensägen
- Schredder/Zerkleinerer

- Vertikutierer
- Hochdruckwasserstrahlmaschinen

Ruhezeiten beachten

Die aufgeführten, sowie weitere, andere lärm erzeugende Geräte, dürfen werktags nur zwischen 7:00 und 20:00 Uhr verwendet werden. Der Gebrauch an Sonn- und Feiertagen ist gantztägig verboten. Geräte, die besonders viel Lärm erzeugen, fallen unter ein verschärftes Betriebsverbot und dürfen nach der 32. BImSchV montags bis freitags nur zwischen 9:00 und 13:00 Uhr sowie zwischen 15:00 und 17:00 Uhr zum Einsatz kommen.

Hierzu zählen ausschließlich Freischneider, Grastrimmer/Graskantenschneider sowie Laubbläser und Laubsammler, die nicht mit dem gemeinschaftlichen Umweltzeichen der EU gekennzeichnet sind.

Mittagsruhe freiwillig einhalten

In der Mittagszeit zwischen 13:00 und 15:00 Uhr gibt es keinen besonderen Lärmschutz. Hier gilt das Gebot der allgemeinen gegenseitigen Rücksichtnahme.

Was tun bei ständiger Lärmbelästigung?

Bei einer anhaltenden oder wiederholten Lärmbelästigung durch Nachbarn sollten Betroffene zunächst das persönliche Gespräch suchen. Zeigt sich der Nachbar uneinsichtig, ist ein Lärmprotokoll zu führen, um die Lärmbelästigung zu dokumentieren. Bei einer Klage reicht es nicht aus, lediglich von „laufenden Ruhestörungen“ zu sprechen. Es ist notwendig dieses Lärmprotokoll über einen längeren Zeitraum zu führen. Eine anhaltende Ruhestörung ist eine Ordnungswidrigkeit und kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

Es gibt noch Unklarheiten?



Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich an die Abteilung 2.3 „Öffentliche Sicherheit und Ordnung“ der Gemeindeverwaltung Kreuzau. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter helfen Ihnen gerne weiter.

Schredderaktion der Gemeinde Kreuzau im Frühjahr 2022

Auch in diesem Frühjahr bietet die Gemeinde Kreuzau für alle Ortsteile in der Zeit vom

04.04.2022 bis 09.04.2022

wieder eine Schredderaktion zur Förderung der Eigenkompostierung an.



Und so läuft es ab:

- **Anmeldung**

Ab sofort können Sie sich über folgende Wege bei der Gemeinde Kreuzau anmelden:

- telefonisch unter der Telefonnummer 02422 507-478
- per Mail unter timo.langenberg@kreuzau.de.

Bitte schätzen Sie vor Ihrer Anmeldung die Schredderzeit ab und teilen Sie diese bei Ihrer

Anmeldung aus Planungsgründen mit.

Bei der Anmeldung geäußerte Wunschtermine werden wir versuchen zu berücksichtigen.

Bitte haben Sie jedoch dafür Verständnis, dass aus organisatorischen Gründen kein Anspruch hierauf besteht.

- **Terminmitteilung**

Nach der Tourenplanung werden Sie telefonisch über den für Sie eingerichteten Termin informiert.

Achtung: Sofern Sie eine Anmeldung per Mail vornehmen, erhalten Sie die Terminmitteilung ebenfalls per Mail.

Bitte beachten Sie, dass eine genaue Uhrzeit nicht mitgeteilt werden kann.

- **Material bereitlegen**

An dem Ihnen mitgeteilten Termin muss das Schredder-material am Straßenrand bereitliegen und wird dann vor Ort geschreddert.

Für den Rücktransport des zerkleinerten Materials ist der Eigentümer selbst verantwortlich.

- **Abrechnung**

Abgerechnet wird ein Entgelt je angefangene ¼ Stunde in Höhe von 10,00 € (montags bis freitags) bzw. 15,00 € (samstags).

Sie erhalten über das zu zahlende Entgelt eine Rechnung. Bitte geben Sie bei der Überweisung des fälligen Betrags das Kassenzettelchen an, welches auf der Rechnung angegeben ist.

Sollten Sie noch weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Abfallberatung unter der Telefonnummer 02422 507-478. Alternativ können Sie Ihre Frage auch schriftlich an timo.langenberg@kreuzau.de richten.

Tag des offenen Denkmals am 11. September 2022

Aufruf zur Teilnahme

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz aus Bonn weist darauf hin, dass der diesjährige bundesweite **Tag des offenen Denkmals** für den **11. September 2022** geplant ist. Gemeinsam mit den Denkmaleigentümern wird in diesem Jahr ein Veranstaltungsprogramm mit Vor-Ort-Veranstaltungen in Denkmälern und über digitale Beiträge geplant, so dass Interessierte Maßnahmen des Denkmalschutzes und seine Bedeutung hautnah erleben können.

Die aktuelle Infektionslage stets im Blick informiert und berät die Deutsche Stiftung Denkmalschutz als bundesweite Koordinatorin die Denkmaleigentümer über Veranstaltungsaufgaben und Hygienemaßnahmen, um eine erfolgreiche und sichere Veranstaltung zu ermöglichen.

Interessierte, die sich beteiligen möchten, können sich bis zum **31. Mai 2022** unter www.tag-des-offenen-denkmals.de/veranstalter registrieren und anmelden. Mit der Anmeldung erfolgt die Aufnahme in das bundesweite Programm zum Tag des offenen Denkmals.

Die Anmeldeunterlagen können Sie auch ab sofort bei der Gemeinde Kreuzau, Untere Denkmalbehörde, Zimmer 346 oder telefonisch unter 02422 507-346 bei Frau Drewes-Janssen anfordern.

Weitere Informationen zum Tag des offenen Denkmals finden Sie unter www.tag-des-offenen-denkmals.de und auf Facebook und Instagram. #TagdesoffenenDenkmals #DeutscheStiftung-Denkmal-schutz

„KulturSpur. Ein Fall für den Denkmalschutz“

heißt das bundesweite Motto des Tags des offenen Denkmals in diesem Jahr.

Im Rahmen des Mottos steht die detektivische Untersuchung der Bausubstanz und der Geschichte der Denkmale im Fokus. Besucherinnen und Besucher werden eingeladen, die Spuren der Geschichtsschreibung und bauliche Entwicklungen an Denkmälern genauer unter die Lupe zu nehmen. Welche Hinweise geben die verwendeten Materialien oder Restaurierungsmaßnahmen und welche „Taten“ wurden im und am Bau verübt? Gemeinsam mit ihren Gästen machen sich die Denkmaleigentümer auf Spurensuche.

Mölltaler-Geschichten-Festival

Einreichung von Kurzgeschichten zum Thema „Sieben“ bis 19. April 2022

Unsere österreichische Partnergemeinde Obervellach richtet auch in diesem Jahr das MÖLLTALER-GESCHICHTEN-FESTIVAL mit aus und lädt die Bürgerinnen und Bürger aus der Gemeinde Kreuzau ein, sich zu beteiligen.

Zum 7. Mal findet das internationale Oberkärntner Kurzgeschichten Festival statt, dass in diesem Jahr ganz im Zeichen des Themas

„Sieben“ steht. Interessierte können bis zum 19. April 2022 ihre Kurzgeschichte einreichen.



Ab dem 10. September 2022 werden dann die Autorinnen und Autoren an verschiedenen Orten des Mölltals die Geschichten vorlesen. Eine Schreibwerkstatt und ein Buch mit den besten Geschichten, die am 8. Oktober 2022 in Flattach (Österreich) geehrt werden, runden das Festival ab.

Sie schreiben gerne Geschichten? Dann machen Sie mit. Alle Informationen finden Sie unter www.moeltaler-geschichten-festival.at.

Für das Geschäft des besten Freundes

25 Hundekotstationen für die Gemeinde



In der Gemeinde Kreuzau sind aktuell 1.733 (Stand 25.02.2022) Hunde gemeldet. Natürlich brauchen die Vierbeiner Auslauf und müssen schon einmal ihr Geschäft verrichten. Obwohl es selbstverständlich sein sollte, Hunde so zu beaufsichtigen, dass sie ihren Kot nicht auf öffentlichen Flächen oder fremden Grundstücken hinterlassen, erhält die Verwaltung der Gemeinde Kreuzau immer wieder Beschwerden, dass Hundehalter/innen die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner nicht beseitigen.

Verschmutzungen durch Hundekot sind unschön, ärgerlich und belästigend!

Hundekot auf Bürgersteigen, Rad- und Fußwegen, Spielplätzen und Grünanlagen ist nicht nur ekelhaft, sondern auch gesundheitsschädlich. Alle Hundehalter/innen werden gebeten, bei der Auswahl der Auslauf- und Spazierstrecke darauf zu achten, dass öffentliche Flächen und fremde Grundstücke nicht verunreinigt werden.

Hinterlassenschaften der Vierbeiner ordnungsgemäß entsorgen

Das Aufsammeln und korrekte Entsorgen von Hundekot wird als Zeichen von verantwortungsvoller Hundehaltung angesehen und ist nicht nur eine nette Geste für die Nachbarschaft, sondern eine Vorschrift, bei deren Verstoß Bußgelder drohen. Daher bitten wir die Hundehalter/innen zum Gassi-Gehen Hundekotbeutel mitzunehmen, um damit die Hinterlassenschaft des Hundes einzusammeln und folgendermaßen zu entsorgen: der Hundekot sollte ordentlich in einen Hundekotbeutel eingepackt, zugeknotet und der Beutel zuhause in die Restmülltonne geworfen werden. Die Entsorgung in fremden Mülltonnen auf Privatgrundstücken ist nicht zulässig.

Standorte der neuen Hundekotstationen

Um den Hundehalter/innen das Entsorgen der Hun-



dekotbeutel zu erleichtern, werden nun auf beliebten Gassi-Strecken im Gemeindegebiet 25 Hundekotstationen „aufgestellt. Dort können kostenlos Hundekottütchen entnommen werden und nach Gebrauch auch gleich entsorgt werden.

Mundartdenkmal erhält Zuspruch

Erstes Projekt bekommt Förderung aus Verfügungsfonds

Im Rahmen des Masterplans stehen Fördermittel für private Initiativen und Maßnahmen im Zentralort Kreuzau zur Verfügung, die der Aufwertung des Orts dienen. Dabei kann es sich beispielsweise um neues Stadtmobiliar, Begrünung, Beleuchtung oder Veranstaltungsformate handeln.

Im November letzten Jahres ist der erste Antrag auf Förderung aus dem Verfügungsfonds bei der Gemeinde Kreuzau eingegangen. Das beantragte Projekt trägt den Titel „Mundartdenkmal“ und wurde von den Mitgliedern des „Tillmann-Gottschalk-Ordenskuratoriums“ innerhalb der Karnevalsgesellschaft Ahle Schlupp e.V. gestellt.

Tillmann Gottschalk verfasste bis zu seinem Tode 1991 in Kreuzau zahlreiche Gedichte und Texte in plattdeutscher Sprache. Für seine Verdienste an der Mundart soll er nun mit einem Denkmal gewürdigt werden. Im Rahmen der Neugestaltung des Dorfplatzes wird eine lebensgroße Bronzestatue auf die Rasenstufen gesetzt und soll daran erinnern: „Hochdeutsch muss sein, Mundart soll sein“.

Der Antrag wurde einstimmig vom Dorfbeirat, das als lokales Gremium über die Verwendung der Finanzmittel aus dem Verfügungsfonds



entscheidet, angenommen. Auch die Bauleitplanung des Dorfplatzes bewertete das Denkmal auf dem neuen Dorfplatz als realisierbar.

Bürgermeister Ingo Eßer konnte kürzlich den ersten Förderbescheid zum Verfügungsfonds an Peter Kaptain für das Tillmann-Gottschalk-Ordenskuratorium übergeben. „Mit diesem ersten Projekt aus dem Verfügungsfonds“, so Eßer, „kann eine von den Menschen vor Ort entworfene Projektidee aktiv unterstützt werden, welche den Bemühungen der Gemeinde zur Steigerung der Aufenthaltsqualität entgegenkommt.“

Der Verfügungsfonds richtet sich an alle Kreuzauerinnen und Kreuzauer, die einen Beitrag zur Aufwertung des Ortskernes leisten möchten. Zu jedem Euro der privat in den Ortskern investiert wird, geben Bund, Land und die Gemeinde einen weiteren Euro hinzu. Für Kreuzau stehen hier insgesamt 160.000 € bereit, vorausgesetzt die gleiche Summe wird durch private Mittel zur Verfügung gestellt. Projektanträge können im Dorfbüro gestellt werden. Die Dorfmanagerinnen Katharina Schulz und Corinna Joppien unterstützen gerne bei der Antragsstellung.

TAXI	DORA GmbH & Co. KG Düren – Kreuzau – Nideggen
Fahrten zu allen Anlässen Krankenbeförderung Rollstuhlbeförderung Firmenkundenservice Flughafentransfer Kurierfahrten	Kreuzau 02422-6181 Düren 02421-58055
Urbanusstraße 1 · 52372 Kreuzau Telefax 02422-6543 · info@taxidora.de · www.taxidora.de	

Neubesetzung im Dorfmanagement Team

Das Dorfmanagement Team Eva Glas von der Gemeinde Kreuzau und Corinna Joppien vom Büro Stadt+Handel werden ab sofort von Katharina Schulz, ebenfalls von Stadt+Handel, tatkräftig unterstützt.



Die Dorfmanagerin Saskia Goebel verlässt schweren Herzens das Team, um sich neuen beruflichen Herausforderungen zu widmen.

Nach ihrem Studium der angewandten Geografie und Siedlungswasserwirtschaft an der RWTH Aachen war die gebürtige Dürenerin Katharina Schulz einige Jahre in der Stabsstelle der nachhaltigen Entwicklung bei der Stadt Eschweiler tätig. Hier war sie für die fachliche Begleitung und Umsetzung von Maßnahmen aus den Bereichen Umwelt- und Klimaschutz, energetische Sanierung sowie nachhaltige Mobilität verantwortlich.

Auch die Öffentlichkeits- und Sensibilisierungsarbeit lagen in ihrer Verantwortlichkeit und stellten einen Schwerpunkt ihrer täglichen Arbeit im kommunalen Umfeld dar.

Frau Schulz freut sich schon sehr darauf, ihre bisherigen Erfahrungen in Kreuzau einzubringen. Dabei ist es ihr eine besondere Herzensangelegenheit, neben den originären Aufgaben des Dorfmanagements, auch die Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz weiter zu stärken und in den Fokus der Kreuzauer Gesellschaft zu rücken.

Das Dorfmanagement ist als Ansprechpartner in der Hauptstraße 68 mitten in Kreuzau für die Bürgerinnen und Bürger, die Gewerbetreibenden und Immobilieneigentümer da. Im Auftrag der Gemeinde Kreuzau arbeitet das Dorfmanagement daran, den Zentralort Kreuzau zu stärken und Beteiligung an seiner Entwicklung zu ermöglichen. Die Mitarbeiterinnen beantworten alle Fragen, die rund um die Maßnahmen aus dem Masterplan Kreuzau für Kreuzau umgesetzt werden und unterstützen bei der Antragsstellung für Fördermittel aus dem Verfügungsfonds sowie dem Fassaden- und Hofprogramm.

Karneval in der Kita Villa Sonnenschein



Unsere diesjährige Karnevalsfeier zur Pflege des Brauchtums stand unter dem Motto: „Quack, Quack macht der kleine Frosch im Teich“. Die Räume wurden passend dazu neu dekoriert, überall haben die Kinder fleißig gemalt und gebastelt. Der Waschraum erstrahlt im neuen Froschdekor und aus den Winke-Fenstern blinzeln die Kinder aus dem Froschteich hervor. Wir starteten mit dem Märchen vom Froschkönig und tauchten so

in die Welt der Frösche ein. Es entwickelten sich viele spannende Fragen zu der Entwicklung der Frösche, was sie fressen, warum Frösche so eine lange klebrige Zunge haben und noch vieles mehr. So entstand die Idee, unsere Karnevalsparty den Fröschen zu widmen.

Am Weiberfastnachtstag kamen viele Kinder und alle Erzieher/innen im Froschkostüm in die Kindertageseinrichtung. Natürlich gab es auch andere, lustige Verkleidungen zu sehen. Neben Prinzessinnen und Rittern waren auch Handwerker, Piraten, Gespenster, Feen, Vampire, Polizisten, Füchse, Ninjas, Paw Patrol Kostüme, Anna's und Elsa's vertreten.

Die Eltern zauberten für die Kinder ein köstliches Frühstücksbuffet aus grünen Wackelpudding-Teichen mit Seerosen und Gummifröschen, selbst gebackenen Froschplätzchen, Muffins in Froschdekor, gefüllte

Wassermelone als Frosch zurechtgeschnitten, Mutzen, Rohkostplatten, Obstspießen, kleine Frikadellen, frische Brötchen und noch vieles mehr. Es war ein Traum!!! Das vielseitige Frühstück erfreute sich großer Beliebtheit bei den Kindern und kleine Naschereien durften nicht fehlen. Es wurde geschlemmt und genascht.

Im Haus gab es überall verschiedenen Spielstationen zum Thema Frosch und Teich. Für alle Kinder war etwas dabei. Die Kinder spielten den ganzen Morgen sehr fröhlich zusammen und hatten viel Spaß. Es



Goldene Kugeln



Frosch hüpfen

ging darum, wer die schnellste Ente hatte, wer die meisten Enten geangelt hatte, wessen Frosch am weitesten um den Froschteich gehüpft ist und wer die goldene Kugel direkt ins Froschmaul zielen konnte.



Enten Wettrennen



Entenangeln werfen

Bei so einem aufregenden Morgen verging die Zeit wie im Flug. Es wurde Zeit für die Kostümparade. Alle Kinder stellten ihre Kostüme vor und erhielten den diesjährigen Villa Sonnenschein-Orden. Jedes Kind durfte sich eine Tüte voller Kamelle mit nach Hause nehmen. Beim Abholen gab es für die Eltern als Überraschung ein kleines „Give Away“.

Es war ein sehr schöner Tag, an den wir alle noch lange zurückdenken werden. Ein großes Dankeschön gilt den Villa Sonnenschein Eltern, ohne die dieser schöne Tag nicht möglich gewesen wäre.

Kita Villa Sonnenschein

.....ALAAF !!!!!!!

Jede Impfung zählt!

Gegen Corona zählt jetzt Teamgeist. Daher rufen die Kreuzauer Vereine und Parteien gemeinsam mit Bürgermeister Ingo Eßer zur Corona-Impfung auf.

Corona lähmt uns – lange Zeit gab es keine Vereinsabende, keine Weihnachtsfeiern, kein Jugendtraining, keine Karnevalssitzungen. Immer mehr Veranstaltungen, auch hier in Kreuzau, wurden abgesagt. Die Angst vor Ansteckung lässt viele Menschen zuhause bleiben, auch wenn sie selbst schon (mehrfach) geimpft sind.

Wir alle brauchen die sozialen Kontakte. Es tut so gut, miteinander zu lachen, zu musizieren, Sport zu treiben.

Der Frühling steht vor der Tür, Lockerungen bei den Coronabeschränkungen sind zu erwarten und bald werden hoffentlich wieder mehr gesellige Veranstaltungen durchgeführt werden können. Doch Corona ist noch nicht aus der Welt! Um weitere Wellen und wiederkehrende Einschränkungen zu vermeiden ist es notwendig, die Impfquote weiter zu erhöhen!



Sie haben sich noch nicht impfen lassen oder haben Bedenken bezüglich der Impfung oder es hat sich noch kein Termin gefunden? Neben den Praxen der niedergelassenen Ärzte gibt es vielfältige Impfangebote. Der Kreis Düren hat Impfstellen und „Drive-In“-Möglichkeiten in Jülich, Niederzier, Düren und Nideggen eingerichtet, in denen eine Erst-, Zweit- oder Drittimpfung **OHNE Terminvereinbarung** möglich ist.

Die Öffnungszeiten der Impfstellen sind zurzeit:

Düren

Annakirmesplatz: Fr - So 14:00 bis 18:00 h

Stadtmitte, Zehnthofstraße 4: Mo - Fr 10:00 bis 16:00 h, Sa 9.00 bis 15:00 h

Nideggen

Mehrzweckhalle, Konrad-Adenauer-Straße, Mi - Sa 14:00 bis 18:00 h

Geben Sie sich einen Ruck – für Ihre Gesundheit und unser Mit-einander!

Bitte lassen Sie sich impfen!

Weitere Informationen unter: www.kreis-dueren.de/aktuelles/corona/impfzentrum.php.



CATCHWORK

**Dienstleistungen
rund um Haus und Garten**

www.catchwork.info



- Entrümpelungen
- Haushaltsauflösungen
- Haus- & Gartenrenovierungen
- Schrott- & Altmittelabholungen
- Umzüge



52399 Merzenich
Tel. 0178 3538525
Tel. 02421 34 357
info@catchwork.info

Wir bedrucken Ihre Firmentextilie

Wir können Ihnen als Textilgroßhändler eine Vielzahl an individuellen Firmentextilien anbieten.

Firmen-Logo

Corporate Identity auf Textilien:
T-Shirt, Polo-Shirt, Sweater, Jacken
u. v. m.

Lassen Sie sich beraten!
Telefon 02421 69796-40



Am Roßpfad 8 | 52399 Merzenich (Girbelsrath)
info@porschen-bergsch.de | www.porschen-bergsch.de

Medien-Design-Web

Druck-Verlag-Lettershop

Werbetechnik · Werbemittel



Ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte/r (w/m/d) gesucht!

2022 findet in Deutschland der Zensus statt. Es handelt sich hierbei um eine sogenannte Volkszählung, bei der aus unterschiedlichen Quellen aktuelle Zahlen über die Bevölkerungs- und Wohnsituation ermittelt werden. Die Ergebnisse liefern wichtige Anhaltspunkte u. a. für die Infrastrukturplanung, Bemessungsgrundlage für Finanzmittelverteilungen oder Berechnung von Stimmberechtigungen. Allein in Nordrhein-Westfalen müssen dafür Informationen von über 1,4 Millionen Bürgerinnen und Bürgern erhoben und ausgewertet werden. Dabei sind wir auf Ihre tatkräftige Unterstützung angewiesen!

Für die Durchführung des Zensus benötigt die Erhebungsstelle des Kreises Düren für den Zeitraum zwischen Mai und August 2022

Erhebungsbeauftragte/r (w/m/d)

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Teilnahme an einer Schulung (voraussichtlich in März/ April 2022)
- Terminankündigungen und -absprachen mit Auskunftspflichtigen
- Begehungen der Anschriften vor Ort
- Persönliche Befragung von ca. 130 bis 150 Auskunftspflichtigen im zugewiesenen Erhebungsbezirk (im Kreis Düren)
- Dokumentation der vor Ort festgestellten Ergebnisse
- Übergabe von Zugangsdaten zur Online-Selbstauskunft
- Empfang und Übergabe der Erhebungsunterlagen an die Erhebungsstelle

Diese Voraussetzungen bringen Sie mit:

- Teilnahme an einer Schulung
- Mobil und optimaler Weise mit eigenem PKW
- Vollendung des 18. Lebensjahres
- telefonische und schriftliche (per E-Mail) Erreichbarkeit
- zuverlässiges, eigenständiges Arbeiten
- Absolute Vertraulichkeit und Verschwiegenheit
- Gepflegtes und freundliches Auftreten
- gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Selbstbewusste Kommunikationsweise
- kein Interessenkonflikt zu anderen beruflichen Tätigkeiten
- Orts- und Fremdsprachenkenntnisse von Vorteil

Das bieten wir Ihnen:

- Einsatz von Mitte Mai bis Anfang August 2022
- zeitliche Flexibilität (Befragungen auch nach Feierabend oder am Wochenende möglich)
- ehrenamtliche, steuerfreie* Aufwandsentschädigung je nach Anzahl und Erhebungsgebiet. **Hierbei entsteht kein Beschäftigungsverhältnis zum Kreis Düren!**
(* Steuerfreibeträge sind individuell mit der Finanzbehörde zu klären.)

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich gerne ab sofort bequem über unser Online-Bewerbungsformular: www.kreis-dueren.de/zensus2022

Bei Fragen oder Interesse wenden Sie sich gerne an uns unter:
Kreis Düren

Erhebungsstelle „Zensus 2022“

Bismarckstr. 16

52351 Düren

per E-Mail an: zensus@kreis-dueren.de

oder Telefon: +49 2421 221074050

Aufruf zur Meldung

der Nutzungsberechtigten oder Angehörigen der Verstorbenen der aufgelisteten Grabstätten

Bei den nachfolgend aufgeführten Grabstätten auf den Friedhöfen der Gemeinde Kreuzau sind sowohl/entweder Ruhefristen der Verstorbenen als auch/oder die Nutzungsdauer der Grabstätten abgelaufen. Die entsprechenden Grabsteine wurden durch Aufkleber gekennzeichnet.

Abgelaufene Grabstätten

Friedhof	Grabstätte	Verstorben	Ablauf
Drove	NT / D / 2234	Datpheus Anna Maria	09.09.2016
Drove	NT / D / 2235	Klinkenberg Katharina	25.09.2016
Drove	NT / D / 2236	Becker Wilhelmine	12.11.2016
Drove	NT / D / 2237	Büchel Wilfried	26.05.2017
Drove	NT / D / 2238	Kamphausen Johann	05.06.2017
Drove	NT / D / 2239	Schmitz Andreas	11.06.2017
Drove	NT / D / 2240	Billen Sophia	08.07.2017
Drove	NT / D / 2241	Dick Marina Anneliese	23.09.2017
Drove	NT / D / 2242	Schiffer Anna Marie	25.09.2017
Drove	NT / D / 2243	Frank Johanna Katharina	27.03.2018
Drove	NT / D / 2244	Büchel Alois	05.05.2018
Drove	NT / D / 2245	Elsig Anna	26.06.2018
Drove	NT / D / 2246	Krüll Heinrich Josef	15.12.2018
Drove	NT / D / 2248	Domhöver Maria Margaretha	01.12.2015
Drove	NT / D / 2249	Zilken Maria Elisabeth	02.02.2016
Drove	NT / D / 2250	Oellers Peter Manfred	20.02.2016
Drove	NT / D / 2251	Heinen Gertrud	03.06.2016
Drove	NT / D / 2252	Rohleder Helene	24.03.2019
Drove	NT / D / 2253	Erhardt Sophia	11.08.2019
Winden	AT / E / 555	Clemens Maria Catharina	07.08.2020

Winden	AT / E / 556	Kessel Peter	20.07.2020
Winden	AT / E / 560	Bank Bernhard Günter	23.08.2020
Winden	AT / E / 561	Pünzeler Cäcilia	24.07.2020
Winden	AT / E / 562	Klein Albert Wilhelm	13.05.2020
Untermaubach	AT / 3 / 198	Kirfel Elisabeth	13.05.2013
Untermaubach	AT / 3 / 200	Jungeburth	22.02.2013
Untermaubach	AT / 3 / 209	Schnitzler Gertrud	20.02.2014
Untermaubach	AT / 3 / 212	Maeding Herbert	05.03.2017
Untermaubach	AT / 3 / 215	Sistig Elisabeth	14.12.2016
Untermaubach	AT / 3 / 218	Maaßen Gottfried	29.02.2016
Untermaubach	AT / 3 / 223	Gunia Helga	26.10.2017
Untermaubach	AT / 3 / 224	Sistig Theo	21.10.2017
Untermaubach	AT / 3 / 225	Stoffels Christian	26.09.2017
Untermaubach	AT / 3 / 227	Theophill Rudi	30.06.2017
Untermaubach	AT / 3 / 228	Pickart Margarethe	18.06.2017
Untermaubach	AT / 3 / 229	Malinovski Johann	29.03.2017
Untermaubach	AT / 3 / 230	Peitsch Maria	03.01.2021
Untermaubach	AT / 3 / 231	Neumann Christian	28.12.2020
Untermaubach	AT / 3 / 234	Feider Barbara	03.10.2020
Untermaubach	AT / 3 / 238	Habermehl Maria Johanna	22.05.2019

Angehörige der in den o.a. Grabstätten bestatteten Personen oder Nutzungsberechtigte der o.a. Grabstätten werden gebeten, sich bis zum 08. April 2022 bei der Friedhofsverwaltung im Rathaus, Bahnhofstraße 7, 52372 Kreuzau, Zimmer 365, ☎ 02422/507-476, zu melden.

Im Falle einer nicht Beachtung kann die Friedhofsverwaltung die Grabstätten kostenpflichtig abräumen, eibenen und einsähen sowie die Grabmale beseitigen lassen.



Ihr Schlüsseldienst mit Fachgeschäft in Kreuzau

**Dürener Str.11a
52372 Kreuzau
02422 - 90 48 094**

SiGra-tec

info@sigra-tec-kreuzau.de
www.sigra-tec-kreuzau.de

Einbruchschutz jetzt mit uns, wir beraten Sie gerne

Damit er keine Chance hat

..... und Sie sich sicher fühlen

BERATUNG ✓ VERKAUF ✓ MONTAGE ✓ TÜRÖFFNUNG ✓

Termine im Überblick vom 18.03.2022 bis 29.04.2022

- 21.03.2022 | 19:00
CDU-Fraktion
- 22.03.2022 | 19:00
Haupt- und Finanzausschuss
- 25.03.2022 | 20:00 - 23:00
KG Kreuzau - Jahreshauptversammlung
- 26.03.2022 | 19:00 - 22:00
Frühjahrskonzert - Junges Orchester Kreuzau
- 27.03.2022 | 15:00 - 18:00
Filmnachmittag mit Kaffee u. Kuchen KG Ahle Schlupp
- 28.03.2022 | 19:00
SPD-Fraktion
- 29.03.2022 | 19:00
Bündnis90/Die Grünen-Fraktion
- 02.04.2022 | 19:30 - 23:00
KG Kreuzau - Haderlumpen Abschiedstour
- 04.04.2022 | 19:00
CDU-Fraktion
- 05.04.2022 | 19:00
Rat
- 06.04.2022 | 18:00
Arbeitskreis Sozialplanung
- 08.04.2022 | 18:30 - 20:00
Jahreshauptversammlung Kneipp Verein Kreuzau e.V.
- 09.04.2022 | 15:00 - 18:00

Saisonöffnung Tennisanlage Tennisclub

- 10.04.2022 | 11:00 - 18:00
Kunst- und Genussmarkt in Kreuzau
- 10.04.2022 | 14:00 - 18:00
Osterfest in der großen Festhalle Kreuzau
- 21.04.2022 | 15:00 - 18:00
Sprechstunde der KoKoBe Kreis Düren
- 23.04.2022 | 20:30 - 23:00
KG Kreuzau - Kneipentour mit Wibbelstetz
- 26.04.2022 | 19:00
Bündnis90/Die Grünen-Fraktion
- 28.04.2022 | 19:00
FDP Fraktion
- 29.04.2022 | 19:00 - 21:00
Vereinsabend KG Ahle Schlupp

Aktuelle Termine, mobil abrufen unter: www.kreuzau.de/veranstaltungen

Sie können Ihre **Termine/Veranstaltungen** auf der Homepage der Gemeinde Kreuzau direkt im Terminkalender eintragen. Nach Freischaltung durch die Gemeinde stehen die Termine zur Verfügung. Hier ist insbesondere von Vorteil, dass im Termin eine Beschreibung, Bilder und Links hinterlegt werden können.

Hinweis:

Die Tagesordnung des Rates der Gemeinde Kreuzau wird mindestens 7 Tage vor der jeweiligen Sitzung im Bekanntmachungskasten am Rathaus Kreuzau, Bahnhofstraße 7 (Haupteingang), 52372 Kreuzau sowie im Internet (www.kreuzau.de) über das Ratsinformationssystem bekannt gemacht.

Fundgegenstände Gemeinde Kreuzau abgegeben im Zeitraum 01.01.2022 bis 08.03.2022

Lfd.-Nr.:	Fundanzeige	Fundgegenstand	Beschreibung	Fundort
01/2022	04.01.22	Einzelschlüssel	mit rotem Anhänger	Kreuzau, Kapellenweg
02/2022	04.01.22	Einzelschlüssel	mit Mario Barth Anhänger	Kreuzau, Vor dem Bruch
03/2022	07.01.22	Einzelschlüssel	mit Flaschenöffner und LED-Stick	Kreuzau, Ruruferradweg
04/2022	12.01.22	Paar Wanderschuhe	Marke: LOWA	Obermaubach, Stausee
05/2022	01.02.22	Damenarmbanduhr	Edelstahl, goldfarben	Untermaubach, Brigidastraße
06/2022	01.02.22	Damenarmbanduhr	Edelstahl, Flexarmband	Untermaubach, Brigidastraße
07/2022	03.02.22	Smartphone	Samsung Galaxy A21s	Kreuzau, Windener Weg
08/2022	07.02.22	Paar Lederhandschuhe	schwarz	Kreuzau, vor dem Rathaus
09/2022	14.02.22	Strick Loop	schwarz-grün	Kreuzau, Kreuzstraße
10/2022	15.02.22	Fitnessarmband	schwarz	Kreuzau, Parkplatz Edeka
11/2022	17.02.22	Autoschlüssel	Marke: Ford	Kreuzau, Hauptstraße vor HS-Nr. 25
12/2022	22.02.22	Autoschlüssel	Marke: FIAT	Stockheim, An Gut Stepprath
13/2022	23.02.22	Handtasche	Leder, beige	Schlagstein, Brückenweg
14/2022	23.02.22	Handtasche	Stoff, grün	Schlagstein, Brückenweg
15/2022	23.02.22	Handtasche	Leder, schwarz-braun	Schlagstein, Brückenweg
16/2022	23.02.22	Handtasche	Stoff, rosa	Schlagstein, Brückenweg
17/2022	23.02.22	Handtasche	Leder, braun	Schlagstein, Brückenweg
18/2022	23.02.22	Handtasche	Stoff, bunt	Schlagstein, Brückenweg
20/2022	03.03.22	Portemonnaie	rosa, Klickverschluss	Stockheim, Parkplatz L327
21/2022	03.03.22	Portemonnaie	schwarz, Klickverschluss	Stockheim, Parkplatz L327

Rechte an den vorbezeichneten Fundsachen sind geltend zu machen bei der Gemeinde Kreuzau, Bahnhofstraße 7, 52372 Kreuzau, Zimmer 101, Tel.-Nr.: 02422/507-101 E-Mail: C.Kubat@Kreuzau.de

Nächstes Erscheinungsdatum

Das nächste Amtsblatt erscheint am **29.04.2022**.

Bitte alle Mitteilungen für das nächste Amtsblatt bis spätestens **Mittwoch, den 20.04.2022, 10.00 Uhr, per Mail einreichen.**

Später eingereichte Artikel werden nicht mehr berücksichtigt!

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir Text- und Bild-dokumente ausschließlich in digitaler Form über die Mailadresse: Amtsblatt@Kreuzau.de entgegennehmen können. Texte sollten im Word-Format übermittelt werden.

Die Übersendung von Papierdokumenten wird vom Verlag nur noch im besonderen Ausnahmefall akzeptiert.



Der Caritasverband Düren-Jülich e.V. sucht für eine Mitarbeiterin, die im Bereich der Integrationsarbeit tätig ist, einen Büroraum mit angeschlossener Küche und WC. Der Büroraum sollte in der Kerngemeinde Kreuzau liegen. Angebote nimmt gerne entgegen:

Janine Ahlert, 02421 481 63 (zwischen 08.00 – 11.00 Uhr) oder per Mail: jahlert@caritas-dn.de

SCHULNACHRICHTEN

Babysitter Diplom

Erster Ausbildungsjahrgang am Gymnasium Kreuzau

Der erste Ausbildungsjahrgang des Babysitter-Kurses konnte in der vergangenen Woche seine Urkunden nach bestandener Prüfung entgegennehmen.



- Checkliste für Babysitter
- Unfallverhütung und Erste Hilfe im Säuglings- und Kleinkindalter
- Beziehungsaufbau – Bindungen
- Kommunikation nach „Marie Meo“
- Bedürfnisse erkennen, verstehen und angemessen reagieren
- Verhaltensmodelle
- Aufsichtspflicht und Versicherungsschutz
- Absprachen mit den Eltern/ Abgrenzung des Aufgabenbereichs

Nachdem die Idee zu dieser Ausbildung im Rahmen der Begabtenförderung schon längere Zeit auf die Umsetzung nach Corona wartete, konnte der Kurs nun doch schon mit Maske und Abstand im Januar von unserem Kollegen Herrn Meuter umgesetzt werden. Die fünfzehnstündige Ausbildung wurde in drei Abschnitten am Gymnasium Kreuzau unter Leitung unserer Schulsozialarbeit und einer externen Fachkraft durchgeführt, die ein breites Spektrum von den Entwicklungsstufen der Kleinkinder bis hin zu juristischen Fragen rund um die Aufsichtspflicht vermitteln konnten.

Die Schülerinnen und der Schüler des Gymnasiums Kreuzau sind nunmehr praktisch wie auch theoretisch gut vorbereitet um mit der verantwortungsvollen Aufgabe als Babysitters erste Schritte in die „Miniselbstständigkeit“ zu tun und sind sicherlich ein Zugewinn für ihre Heimatgemeinde und alle dort lebenden jungen Familien.

Kontakte zu unseren Kursteilnehmern vermitteln wir gerne über die E-Mail: mail@gymnasium-kreuzau.de

Wir bedanken uns besonders für die ehrenamtliche Unterstützung von Herrn Bruske, Lehrer am Berufskolleg St. Nikolaus Stift in Füssen, der mit seiner professionellen fachlichen Expertise einen Teil der Lehrinhalte vermitteln hat.

ENERGIE EFFIZIENZ
FACHBEREICH



www.solarTiger.de

Elektro & Energie
Harperscheidt

Am Burgholz 2-4 · 52372 Kreuzau
Tel 02421 / 69 34 921 · Fax 02421 / 95 21 487

Erneuerbar – Effektiv – Expandierend
Bis zu 85% weniger Stromkosten
Stromspeicher Sie in Ihr eigenes Hauskraftwerk
Night & Day! Auch für Wärmepumpen!



Dreimal unter den Landesbesten in NRW

Volleyball hat nicht nur in Düren eine gewisse Tradition erlangt. Auf Ebene der Schulmeisterschaften sind die Volleyballer des Gymnasiums Kreuzau seit vielen Jahren aktiv und erfolgreich. Im Finale der Landesschulmeisterschaften NRW musste sich das Team nur der Mannschaft des Carl-Humann-Gymnasiums aus Essen geschlagen geben und konnte die Silbermedaille nach einem hart umkämpften zweiten Satz (22:25) mit nach Kreuzau nehmen.



Bei einem Interview mit den Spielern sagte der Captain des Teams, Aaron Wälde: „Wir haben unser Bestes gegeben und konnten den Favoriten mit starken Spielzügen ständig unter Druck setzen. Am Ende hat es leider trotz aller Anstrengung nicht ausgereicht. Stolz auf den 2. Platz können wir, besonders aufgrund der überraschend guten Leistung unseres Teams, trotzdem sein.“



Einen sensationellen Erfolg errang das Florettfechtteam des Gymnasiums Kreuzau bei der diesjährigen NRW-Schulmeisterschaft im Fechten, die in der Sportschule Solingen durchgeführt wurde. Über hundert Teilnehmerinnen und Teilnehmer u.a. aus Bochum, Bonn, Düren, Leverkusen und Solingen kämpften in verschiedenen Wettkampfklassen in allen drei Waffen (Degen, Florett, Säbel) um die begehrten Titel. Mit ihrem Debut als Schulfechtmannschaft konnte das Florettteam mit Freya und Thore Weyermann sowie Tico Lorenzen den 2. Platz in der Wettkampfkategorie Mixed II bei der Landesmeisterschaft NRW der Schulen erringen.

Der Leistung der drei Kreuzauer Musketiere musste umso mehr Anerkennung gezollt werden, da Freya Weyermann (9c) die einzige Vereinsfechterin (Dürener Fechtclub) in dieser Mannschaft ist und ihre beiden Mitstreiter erst seit kurzem mit diesem Sport begonnen hatten. Neben den anderen Dürener Mannschaften konnten sich die drei auch gegen renommierte Fechtmannschaften durchsetzen und sich so die Silbermedaillen sichern. Zong Xiang erreichte einen Platz unter den 20 besten Teilnehmerinnen und Teilnehmern landesweit und nimmt nun an den Landesseminaren zur Vorbereitung der Bundesauswahl für die Internationale Chemie Olympiade 2022 teil.

Ohne Corona-Pandemie hätte sich Zong Xiang Hu damit für



Veranstaltungen im Forschungszentrum Jülich oder bei namhaften Chemie-Unternehmen qualifiziert. In diesem Schuljahr gibt es stattdessen ein Online-Seminar, unterstützt von der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (WWU).

Im Verlauf der Wettbewerbsrunden gilt es auch, mehrere Klausuren zu schreiben. Das hat Zong Xiang nicht abgeschreckt. Er ermuntert Mitschülerinnen und Mitschüler, beim nächsten Mal auch mitzumachen: „Habt einfach Spaß an der Sache haben und bleibt ehrgeizig,“ rät er. „Die Schüler, die daran Spaß haben, komplexe Zusammenhänge auszuknobeln, werden einen großen Vorteil haben.“

Demokratie sucht Mitstreiter – „Jugend debattiert“ ermittelt seine Regionalsieger

Unter dem Motto „Demokratie sucht Mitstreiter“ kürte am Freitag, den 04.04.2022, der Regionalleiter des Wettbewerbs „Jugend debattiert“, Herr Reil, die Sieger des Regionalverbundes Köln II. Insgesamt 39 Schüler:innen von 13 Schulen des Kreises Düren und Euskirchen sowie des Rhein-Erft-Kreises starteten im Forum des Gymnasiums Kreuzau. Alle Teilnehmer vertraten hier ihre Schulen als Gewinner der schulinternen Wettbewerbe.



Schulkoordinatorin des Kreuzauer Wettbewerbs Frau von Hoegen erklärte: „Ich freue mich sehr, dass der Regionalwettbewerb nun endlich in unserem Hause stattfinden konnte, nachdem er letztes Jahr der Pandemie zum Opfer fiel und uns vor zwei Wochen der Sturm einen Strich durch die Rechnung machte. Noch erfreulicher ist es natürlich, dass wir nach einem Jahr pandemiebedingter Pause wieder an unsere alten Erfolge anknüpfen konnten und sich erneut ein Schüler des Gymnasiums Kreuzau für den Landeswettbewerb qualifizieren konnte.“

In dieses Jahr wurde in der Sekundarstufe I beispielsweise die Frage debattiert, ob der Verkauf von Spielzeug-Schusswaffen an Kinder verboten werden sollte.

Die Debattanten der Sek. II mussten sich unter anderem mit der Frage befassen, ob Jugendliche einen Etat im Haushalt der Gemeinde erhalten sollten, über den sie selbst verfügen dürfen.

In der Sek. I konnte sich Lucy Fischer vom St. Michael-Gymnasium Bad Münstereifel im Finale durchsetzen. Ganz knapp geschlagen geben musste sich unsere Schülerin Emily Wolff (9c Gymnasium Kreuzau), die den hervorragenden zweiten Platz erreichte. Die Altersklasse II konnte nach einer spannenden Debatte Philipp Jansen (Q2) vom Gymnasium Kreuzau für sich entscheiden und verwies seine stärkste Konkurrentin Ida Görlitz vom Franken-Gymnasium Züllich auf den zweiten Platz. Philipp gewann durch seinen Sieg nicht nur einen Bücher-Gutschein, sondern auch ein dreitägiges Siegerseminar in Kronenburg. Zudem qualifizierte er sich direkt für den Landeswettbewerb NRW, dessen Qualifikationsrunden am 05.04. in Oberhausen stattfinden.

MITTEILUNGEN AUS DEN PFARRGEMEINDEN

Ostern für Familien mit Kindern

Die Planungen für die gottesdienstlichen Feiern zum Osterfest haben begonnen. Einzelheiten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Bitte informieren Sie sich bei Interesse über die Homepage <https://gdg-kreuzau-huertgenwald.de/>

Hier finden Sie die jeweils aktuellen Informationen wie Ort, Zeit und mehr.

M.Schall, C. Weyermann

https://www.pfarrbriefservice.de/sites/default/files/styles/media_full_view/public/media/image/cross-6137334_by_congerdesign_pixabay_pfarrbriefservice.jpg?itok=esyhcFVt



allen, die möchten, wieder ein kleines Zeichen der Verbundenheit gerade in diesen schwierigen Zeiten zukommen zu lassen. Genau wie vor Weihnachten den Weihnachtsgruß würden wir Ihnen diesmal gerne wieder einen „Ostergruß“ zukommen lassen, der kontaktlos in Ihren Briefkasten eingeworfen wird.

Alle, die sich darüber freuen, bitten wir, sich

in der Zeit vom 28.3 – 1.4.2022

entweder unter der Telefonnummer 02422 / 5045714

(bitte nur diese Nummer und Name und Adresse deutlich auf Anrufbeantworter sprechen) oder

per E-Mail an monika.schall@bistum-aachen.de anzumelden.

In der Karwoche wird Ihnen dann der Gruß zugestellt.

Claudia Weyermann u. Monika Schall

Meditativer Gottesdienst in der Fastenzeit für Frauen in der Pfarrkirche St. Heribert, Kreuzau

Einfach innehalten, zur Ruhe kommen, die Fastenzeit bedenken und uns vorbereiten auf das Fest der Auferstehung am Ostertag, dazu laden wir herzlich ein

der Pfarreien in der gesamten Kommunalgemeinde Kreuzau bitte anmelden!!!

Mit dem Aschermittwoch hat die Fastenzeit, die Vorbereitungszeit auf das höchste Fest im Kirchenjahr begonnen: auch in diesem Jahr werden wir wieder Ostern feiern, das Fest der Auferstehung Jesu, das Fest des Lebens, das über den Tod siegt. In diesem Jahr ist, wie auch bereits im Vorjahr, Vieles immer noch eingeschränkt durch Corona, vielleicht wird es für eine ganze Reihe von Menschen in unseren Pfarrgemeinden auch wieder fraglich sein, ob sie einen Gottesdienst an den Festtagen besuchen können bzw. möchten.

Aus diesem Grunde hat wir überlegt, dass es uns ganz wichtig ist,

am Montag, dem 4. April um 18.30 Uhr zu einem besinnlichen, meditativen Gottesdienst in die Pfarrkirche St. Heribert, Kreuzau.

In ruhiger Atmosphäre und im Licht vieler Kerzen wollen wir uns Zeit nehmen für uns, füreinander und für Gott.

wir freuen uns auf Sie!

Claudia Dederichs, Agnes Franke, Anni Lentzen, Renate Paulus, Sibille Ramm, Gerti Schumacher,

Monika Schall, Gemeindeferentin



Bestattungen

Karl Breuer

Dino und Walter Breuer

Das Leben steckt voller Möglichkeiten. Der Abschied auch. Wir zeigen Ihnen, was geht und wie es geht. Möglichkeiten nehmen Gestalt an.

Zentraler Ruf: (0 24 21) / 1 42 81
52349 Düren, Weierstr. 18

Filiale Kreuzau: (0 24 22) / 73 93
52372 Kreuzau, Feldstr. 2

www.Karl-Breuer.de



DER LETZTE WEG
IN GUTEN HÄNDEN...

BESTATTUNGSHAUS

Stefan Schmitz

VORSORGE ZU LEBZEITEN

TAG UND NACHT
ERREICHBAR!

Erledigung aller Formalitäten

Tel. 0 24 24 90 16 16

bestattungen-stefan-schmitz.de



Bestattungen

HOLZPORTZ

Abschiednehmen ist ganz persönlich, wir achten Ihre Wünsche.

So individuell wie das jeweilige Leben ist, so individuell sollte auch eine Beerdigung sein.

Wir verstehen uns als Mitglied des Bestatterverbandes NRW e. V. als Berater für die Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten, als Begleiter im Trauerfall und als Ansprechpartner in allen Fragen zum Thema Bestattung.

Wir sind für Sie immer erreichbar unter Tel.: 02422/3518

Hans-Hubert Holzportz, privat: Vor dem Bruch 8c, 52372 Kreuzau; www.bestattungen-holzportz.de



Anndi Holzportz Hans-Hubert Holzportz

„Geborgen in Gottes Hand“ - Erstkommunion 2022 in der Gemeinde Kreuzau

Als wir uns letztes Jahr nach den Sommerferien mit den Eltern und Kindern auf den Weg gemacht haben hin zum Fest der Erstkommunion, wussten wir alle noch nicht so genau, wie denn wohl dieser Weg verlaufen würde. Das Thema Corona stand immer wieder im Raum und hat uns auch durch die Zeit begleitet. Nichts desto trotz haben sich 20 Katechetinnen verteilt über die einzelnen Orte in unserem Gemeindegebiet mit insgesamt 69 Kindern nicht beirren lassen, und immer wieder Woche für Woche das möglich gemacht, was möglich war. Einen ganz großen Dank möchte ich daher diesen Frauen auch im Namen von Pfarrer Georg Scherer und Pfarrer Walten Hütten an dieser Stelle aussprechen!

Getragen von Gottes Zuspruch, dass er unseren Namen in seine Hand gezeichnet hat und wir unverbrüchlich zu ihm gehören, wie uns der Prophet Jesaja im Alten Testament versichert, haben die Kinder viel von Gott und Jesus gehört und immer auch wieder das Gehörte auf ihr eigenes Leben bezogen. So sehen wir nun gemeinsam dem großen Fest entgegen und freuen uns auf die Erstkommunion Gottesdienste.

Wünschen wir allen, den Kindern und ihren Familien, dass sie auch weiterhin mit Jesus verbunden bleiben und über den Erstkommunionstag hinaus einen festen Platz in unserer Gemeinde finden!
Monika Schall, Gemeindeferentin

St. Heribert Kreuzau

24. April 2022 – 9.00 Uhr Erstkommunionfeier

Bliessen, Klara	Hoeschstr. 15
Heine, Leon	Heribertstr. 14a
Henn, Christian	Stockheimer Weg 22
Kreitz, Maya	Landrat-Kapteinstr. 23
Krischer, Liam	Peschstr. 24
Sapia, Phil	Von-Ketteler-Str. 2

St. Urban, Winden

24. April 2022 – 11.00 Uhr Erstkommunionfeier

Baden, Leon	Am alten Fuhrweg 14
Baumgarten, Lukas	Oberstr. 36, 52393 Hürtgenwald-Gey
Berchem, Theresa	Dorfstr. 119
Bernard, Phil	Landrat-Kaptein-Str. 25
Engelmayr, Lisa	Eifelstr. 11
Engelmayr, Noah	“““
Heldt, Emilia	Langenbroicherstr. 41
Jablonka, Teo	Maubacher Str. 120
Jungbluth, Eric	Maubacher Str. 151
Kromberg, Elena	Bergstr. 57
Kubin, Jamie	Am Mausauel 2a, 52385 Nideggen
Lennartz, Henri	Am Kupferscheid 11
Lenertz, Alina	Üdinger Weg 48
Pecks-Deák, Julia	Kelterstr. 77
Ramm, Lea	Bleigraben 29
Schinkel, Melina	Maubacher Str. 151
Sebbeße, Tom	Am Berg 3
Simons, Tim	Im Seel 6
Spreckelmeyer, Jette	Kelterstr. 119
Ugochukwo, Mary	Nordstr. 90
Vermeegen, Anton	Am alten Fuhrweg 15
Vermeegen, Julius	“““
Wallach, Hanna	Urbanusstr. 2
Zolke, Joline	Kelterstr. 187

St. Martin Drove

1. Mai 2022 – 9.00 Uhr Erstkommunionfeier

Clemens, Phil	Wehrstr. 30
Erken, Felix	Wehrstr. 31c
Frings, Julian	Christian-Richter-Str. 18
Joassart, Jasmina	Gut-Stein 1
Kaminski, Tom	Im Moosgarten 27
Knappe, Nils	Im Reuter 20
Krieger, Philipp	Pater-Peters-Str. 7
Lenzen, Milane	Kaninsberg 4
Müller, Stella	Wewordenstr. 7
Pütz, Lina	Kommweg 35a
Repke, Leonie	Gereonstr. 58
Schmitz, Jonathan	In den Benden 32
Schmitz, Lotta	Drovestr. 15
Valter, Karla	Wehrstr. 12
Weyergans, Anna	Im Reuter 25

St. Brigida Untermaubach

1. Mai 2022 – 11.00 Uhr Erstkommunionfeier

Bongartz, Nina	Seestr. 47
Eschweiler, Ben	Schafsbenden 5a
Guthausen, Lennart	Am Hauweg 12
Hahne, Jana	An der Hardt 5
Merten, Mia	Seestr. 18
Spaulding, Liam	Wilhelm-Böhmer-Str. 21

St. Andreas Stockheim

8. Mai 2022 – 10.30 Uhr Erstkommunionfeier

Franz, Annika	Mönchweg 13
Gropsian, Tania	Königsberger Str. 2, 52351 Düren
Härtel, Amber	Ulmweg 10
Harzheim, Tom	Raiffeisenstr. 47
Kunth, Leona	Am Thing 40
Lambertz, Zoey Jolie	Andreasstr. 28
Langen, David	Gangolfusstr. 30, 52391 Vettweiß
Langen, Jakob	“ “
Meisenberg, Jonathan	Kreuzauer Str. 29 a
Meisenberg, Victoria	“ “ “
Nagelschmitz, Mia	Römerstr. 13, 52388 Nörvenich
Nolden, Jana	Akazienweg 1
Rudolph, Alica	Auf der Heide 22
Schroeder, Paul-Johann	Zur Marieneiche 9
Thuir, Jakob	Andreasstr. 32
Vogel, Jana	Raiffeisenstr. 15
Weber, Lukas	Erlenweg 1
Werts, Katelyn	Am Torfberg 39



BESTATTUNGSHAUS SIEVERNICH

WIR GEBEN IHRER TRAUER ZEIT UND RAUM



Jochen Schwarzenbacher

BERATEN UND
BETREUEN

HILFEN UND
BEGLEITEN

VORSORGEN



Norbert Sievernich

WIR STEHEN IHNEN JEDERZEIT HILFREICH ZUR SEITE.

BÜRO: KREUZAU VETTWEISS-SIEVERNICH

TEL. 02422 - 504767 TEL. 02252 - 8367960

www.bestattungshaus-sievernich.de

 "Ich möchte das Wie und Wo selbst wählen."

 "Ich würde gerne mit jemand reden der mich versteht."

 "Ich würde gerne von den Wogen der See getragen werden."

 "Ich würde gerne mit dem Wind auf Reise gehen."

 "Ich würde gerne Zuhause Abschied nehmen."

 "Ich würde gerne die Musik wählen die mir am Herzen liegt."



"Ich würde gerne vorsorgen um sicher zu sein."

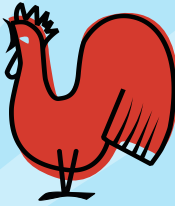
Bestattungshaus Pietät Lüssem
Roonstr. 21 - 52351 Düren
Tel.: 02421/ 34660
www.trauerfallhilfe.de

Bestattungshaus "Pietät" Lüssem



VEREINSMITTEILUNGEN

Einladung zur Jahreshaupt- Versammlung



Freitag, 25.03.2022
20:00 Uhr | Gaststätte
„Alte Post“

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht
2. Kassenbericht
3. Entlastung des Vorstandes
4. Neuwahl des Vorstandes
5. Neuwahl der Kassenprüfer
6. Umgestaltung Kirmes
7. Hahnenkönig
8. Anfragen und Mitteilungen

Die dann bestehenden Corona-Regeln sind zu beachten!

Kirmesgesellschaft Kreuzau 1923 e.V.



Weitere Infos auf
Facebook/Instagram



Bewegung auf dem Stuhl

Gymnastik für Senioren beim Turnclub

Der Turnclub Kreuzau hat noch Plätze im Kurs „Stuhlgymnastik“ frei. Die Übungen dienen der körperlichen Gesunderhaltung. Beweglichkeit und Alltagstauglichkeit werden gefördert. Am und auf dem Stuhl sitzend werden die Gelenke geschont und die Muskulatur trainiert. Der Kurs ist besonders geeignet für Teilnehmer mit Gelenkproblemen oder künstlichen Gelenken.

Leitung: Valentina Dück

Ort: Bürgerhaus Kreuzau

Freitags von 9 bis 10 Uhr

Tel.: 0176 39403180, Email: valya.dik50@mail.ru

www.turnclubkreuzau.de.



Tel.
8 66 63

GLASEREI
WASCHMANN

Steinbißstraße 7 · 52353 Düren-Echtz (Nähe Kirche)
Telefon (0 24 21) 8 66 63 · Telefax (0 24 21) 8 23 73
E-Mail: info@glaserei-waschmann.de
www.glaserei-waschmann.de

- Glasreparaturen ■ Isolierglas in Altbaufenster
- Fenster, Türen und Wintergärten ■ Duschabtrennungen
- Abdichtungs- und Versiegelungsarbeiten

- Wohndesign in Glas
- Exclusive Spiegel und Glastische
- Sandstrahldekore aus Glas
- Künstlerische Glasgestaltung
- Glastüren und Vitrinen

Besuchen
Sie unsere
Ausstellung

Fußballschule Düren zu Gast bei der SG Heide-land

Lange Zeiten haben die Kinder und Jugendlichen der SG Heide-land in den letzten beiden Jahren auf Fußball verzichten müssen. Immer wieder war der Spiel- und Trainingsbetrieb auf Grund der geltenden Coronaregeln unterbrochen.

Jetzt im März können unsere Teams endlich wieder auf den Sportplätzen der Heimatvereine in Drove, Kreuzau und Stockheim auf Punkte und Torejagd gehen. Fast 150 Mädels und Jungs spielen in unseren Mannschaften und sind begeistert, dass es wieder los geht.

Damit die Begeisterung am Fußball auch in den Sommerferien nicht abflacht, hat die SG Heide-land gemeinsam mit der Fußballschule Düren ein Feriencamp „SG Heide-land & Friends“ für die Zeit vom 29. Juni – 02. Juli geplant. In dieser Zeit können ALLE interessierten Kinder und Jugendlichen von 5-16 Jahren fußballerisch Neues lernen, gemeinsam Spaß haben und generell den Tag von 08:30 – 15:00 Uhr auf dem Fußballplatz der Kurt-Hoesch-Kampfbahn in Kreuzau verbringen. Die Kosten pro Kind betragen 145 € (Geschwisterkinder erhalten einen Rabatt von 30 Prozent). Darin enthalten sind Betreuung, Vollverpflegung, eine Präsentbox und ein Erinnerungspokal.

Zur Planung wird um eine Anmeldung bis zum 31. Mai gebeten - Anmeldung bitte unter www.duerenerfussballschule.de.

Wir freuen uns auf bekannte und neue Gesichter, getreu dem Slogan „SG Heide-land & Friends“.



„STIG“ errichtet Geschichts-Stelen zu den historischen Wasservorkommen in Stockheim

Im Rahmen des Stockheimer Geschichtsprojektes „StockHEIMat“ und mit finanzieller Unterstützung durch den Heimat-Scheck des Landes NRW wurde der „Historische Wanderweg Stockheim“ um Geschichts-Stelen ergänzt. Mit den Stelen soll an historisch markanten Plätzen im Ort die Entwicklung, die früheren Gegebenheiten sowie Hintergrundinformationen dargestellt werden. Dabei werden die Stelen optisch an die Gestaltungsmerkmale im Ort angepasst und ergänzen die Informationen auf dem geschichtlichen Wanderweg rund um Stockheim. Eine erste Stele wurde jetzt am Dorfplatz vor der Kirche errichtet und darauf die historischen Wasservorkommen mit ihren Verläufen, den Funktionen, der Entstehung und der Veränderung beschrieben und dargestellt. StockHEIMat-Mitglieder (von links) Heinz-Josef Schröder, Georg Bühl,



Jürgen Laufenberg, Friedhelm Schnitzler und Karl-Willy Joentgen bei der Einweihung der Stele.

Foto: Alice Laufenberg

Stockheim hatte vor dem Aufbau der Wasserversorgung und der Kanalisierung immer in Sachen der Entwässerung und der Trinkwasserversorgung besondere Herausforderung zu stemmen. So stand in den Trinkwasserbrunnen manchmal zu wenig Wassermenge zur Verfügung und die Qualität war auch teilweise eingeschränkt. Beim Oberflächenwasser waren wegen den geographischen Gegebenheiten besondere Maßnahmen nötig um das Wasser vom Ortskern weg zu leiten und keine größeren Überschwemmungen zu riskieren.

Fliesen legen und mehr ... H.B. Uerlings Fliesenfachbetrieb

Über 30 Jahre
Berufserfahrung

Wir übernehmen sämtliche Arbeiten die bei der Altbausanierung und im Neubau anfallen.

Das bedeutet, Sie benötigen in der Planungs- und Ausführungszeit nur einen Ansprechpartner.

Wir beauftragen qualifizierte Fachfirmen oder arbeiten mit Handwerker Ihres Vertrauens zusammen.

Sie können selbstverständlich Eigenleistungen erbringen und wir führen nur Teilleistungen aus.

Leistungsumfang:

- Fliesenarbeiten aller Art
- Natursteinarbeiten
- Reparaturservice
- Versiegelungsarbeiten
- Balkonsanierung incl. Dachdeckerarbeiten
- Trockenbauarbeiten
- Mauer-, Putz- und Estricharbeiten
- Elektro- und Installationsarbeiten
- Handwerkervermittlungs-Service
- Durchführung von Renovierungs- und Terminarbeiten auch in der Nacht, sowie an Sonn- und Feiertagen
- Aus- und Einräumen von Wohnungen im Zuge von Renovierungsarbeiten
- Endreinigung

Wir garantieren Ihnen eine optimale Leistungsausführung bei fairen Preisen und würden uns freuen auch für Sie tätig werden zu dürfen.

Hauptstraße 166 · 52372 Kreuzau · Tel. 0 24 22/47 33 · Fax 0 24 22/90 33 05 · Mobil 0172/2 63 85 76

Durch die besondere Lage Stockheims ergeben sich bestimmte Merkmale für die Verläufe und Sammelpunkte des Wassers rund um Stockheim und dem Ortskern. So grenzt der östliche Teil von Stockheim an die Zülpicher Börde und profitiert von den fruchtbaren Lössböden. Westlich grenzt der Ort an den Stockheimer Waldhorst, einem steinigen, kargen Waldboden und dem Heidegebiet der „Drover Heide“. Der Boden von Stockheim ist an der Oberschicht steinig und karg, eine sogenannte Schotterterrasse. Die oberste Schicht besteht aus ca. 50 cm dicken Lehmschicht und direkt darunter befindet sich eine wasserundurchlässige bis zu 8 m dicke Tonschicht. Erst darunter findet man eine wasserführende Sandschicht, so dass man Grundwasser erst in einer Tiefe von ca. 20 bis 25 m findet. Wegen der Schrägstellung der Bruchschollen werden die Fließgewässer an der Oberfläche nach Osten, in Richtung Jakobwülesheim, zum Ellebach durch das natürliche Gefälle abgeleitet.



Der Ort Soller, der Stockheimer Wald, der Burgauer Wald und Stepprath liegen geografisch gesehen um einige Meter höher als der Ortskern von Stockheim, so dass das Oberflächenwasser im Winter und in regenreichen Zeiten in Richtung des Ortskerns lief und dort zu Überschwemmungen führte. Um das Wasser kontrolliert abzuleiten, wurden im Burgauer Wald und parallel zur Panzerstraße früher schon Entwässerungsgräben angelegt, die bis heute ihre Aufgabe erfüllen und das Oberflächenwasser sammeln und im natürlichen Gefälle nach Osten führen. Diese Gräben sieht man heute noch im Wald und verlaufen von Süden nach Norden. Das Oberflächenwasser vom nördlichen Ortsrand aus dem Bereich am Sportplatz wird über den Schäfersgraben und vom Gut Stepprath aus über den Teufelsgraben jeweils in den Ellebach abgeleitet.



Bevor in den 1960er Jahren die Kanalisation verlegt wurde, konnte das gesamte Oberflächen- und Regenwasser im Stockheimer Ortskern nur über Bäche und Gräben in Richtung Ellebach abgeleitet werden. Der Ellebach selbst entspringt am nördlichen Rand der „Drover Heide“ in der Nähe der „Kreisstraße 28“ zwischen Soller und Drove, nimmt an vielen Stellen auf seinem Weg das Oberflächenwasser auf und mündet hinter Jülich, kurz vor der „A 44“, in die Rur.

Zahlreiche kleine Tümpel, Biotope, Maare und „Pütze“ im Ort zeugten früher vom reichlich vorhandenen Oberflächenwasser. So gab es im Bereich der heutigen Hahnswiede, hinter dem ehemaligen „Hahnshof“ den „Jüddekirvel“. Hier sammelte sich das Wasser aus dem heutigen Bereich der Raiffeisenstraße und der Hahnswiede in einem Teich. Der Überlauf des „Jüddekirvel“ floss, in einen seinerzeit offenen Bach in Richtung der heutigen Kreuzauer Straße, den die Stockheimer „Brubbel“ nannten. Den Namen hat der Bach wahrscheinlich bekommen, weil das Wasser bei starkem Regen an verschiedenen Stellen aus der Erde sprudelte – also „brubbelte“ – und sich in den Geländesenken wieder in kleinen Tümpeln sammelte.

Von der Kreuzauer Straße kommend, sammelte sich im Bereich „An der Tränke“ das Wasser, die als Viehtränke genutzt wurde und von der der heutige Straßenname abgeleitet wurde. Von dort ging es weiter in einen größeren Teich östlich von der Andreasstraße floss über den Kesselsgraben unter der Stockheimer Chaussee (B56) durch in den „Kesselsmaar“ und weiter bis in den Ellebach hinein. Bis in die heutige Zeit stellt dieser tiefste Punkt im Stockheimer Ortskern ein Problem bei Starkregen dar. Im Jahr 2016 hat die Gemeinde Kreuzau in der „Andreasstraße“ in Höhe



„Im Kleinenfeld“ bis zum Ehrenmal einen großen Stauwasserkanal als Vorfluter in den Straßen verlegt um für die Wassermassen ein größeres Stauvolumen zu erreichen. Leider ist das Stauvolumen bei Starkregen, wie er sich z.B. am 14.07.2021 einstellte, immer noch nicht ausreichend, so dass die Feuerwehr eingreifen muss um schlimmere Wasserschäden zu vermeiden.

An verschiedenen Senken im Ort sammelte sich auf natürliche Weise das Regen- und Oberflächenwasser, welche die Bauern dann als Viehtränke nutzten. Diese wurden „Pütze“ genannt. Die wichtigsten „Pütze“ waren am Dorfplatz „Busche Krözje“, „An der Tränke“ und gegenüber der historischen Poststation, wo die Pferde der Postkutschen getränkt wurden. Da zu der Zeit fast jedes Haus in Stockheim ein Bauernhof war, gab es im gesamten Dorf verteilt viele kleinere „Pütze“ um das Vieh zu tränken und den Garten zu wässern. Dort, wo es größere, trichterförmige Mulden im Gelände gab, entstand sumpfiges Gelände, die „Maare“ genannt wurden. Im Bereich zwischen den heutigen Straßen „Am Torfberg“ und „Buchenmaar“ war ein weitläufiges sumpfiges Gelände, wo sich der „Bösche Maar“, der auch als Pate für den Straßennamen, „Buchenmaar“ stand befand. Um 1850 war in Stockheim noch keine Wasserversorgung aufgebaut und um auch in der trockenen Zeit genügend Wasservorräte für die Brandbekämpfung zu haben, wurde dort ein großer Löschteich angelegt, der durch Oberflächenwasser gespeist wurde.



Im südlichen Randbereich von Stockheim zur „Drover Heide“ hin entstanden durch die natürliche Lage und die Topografie der direkten Umgebung natürliche Biotope. Hier lebten im ortstypischen Lebensraum Tiere und Pflanzen wie Frösche, Salamander, Libellen, Sumpfräuser und Wasserpflanzen. Das Biotop am „Günster“ wurde durch einen Flutgraben gespeist und wird durch die Lage der heutigen Straße „Am Günster“ beschrieben. Ein weiteres, großes Feuchtgebiet ist am Waldrand „In der Sief“ entstanden. Das Biotop dort, wurde allerdings als Ausgleichsmaßnahme für den Straßenbau künstlich angelegt, findet aber dort optimale Bedingungen. Auch auf der „Drover Heide“ selbst entstanden durch die Panzerübungen leichte Senken, in denen sich das Wasser sammelte und nach Abzug des belgischen Militärs über die Jahre kleine Biotope entstanden.



Die „STIG“ wünscht Ihnen viel Spaß bei der Erkundung der historischen Wasservorkommen!

Heimat und Geschichtsverein Kreuzau e.V. - Rolf Krudwig -

Amtsbürgermeister Hoffmann und die NS-Zeit - Kann sich die Geschichte wiederholen?

Teil 1 des Berichtes „50 Jahre Gemeinde Kreuzau“ endete im Heft 11 des Amtsblattes 2021 mit der beruflichen Lebensleistung von Bürgermeister Wilhelm Hoffmann. Sein Sterbedatum und seine letzte Wohnstätte in Kreuzau konnten zu diesem Zeitpunkt nicht abschließend geklärt werden. Aufgrund der Fachkenntnisse von Rosi Plücken im Bereich Ahnenforschung ist es gelungen, diese Lücken zu schließen.

Wilhelm Hoffmann ist demnach am 20. März 1949 im Krankenhaus zu Lendersdorf verstorben. Gemeldet war er mit seiner Frau Hubertine am Kirchweg 3 in Kreuzau. In diesem Haus hatte bis Mitte der 70iger Jahre Dr. Maria Backhaus ihre Arztpraxis.

Die Todesanzeige, die im Stadt- und Kreisarchiv vorhanden ist, hatte folgenden Wortlaut:

Der Herr über Leben und Tod nahm am Sonntag, den 20. März 1949 Herrn Wilhelm Hoffmann

Amtsbürgermeister i.R.

zu sich in sein ewiges Reich.

Er starb nach längerem Krankenlager im 75. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Barbara Hoffmann, geb. Knops

Ilse Sasella, geb. Hoffmann

Hildegard Schlingensief, geb. Hoffmann

Hedi Jakobi, geb. Hoffmann

Angelo Sasella

Carl Jakobi

Ingelore Schlingensief

KREUZAU, Aachen, Birgel, Düsseldorf, den 20. März 1949

Das Begräbnisamt ist am Donnerstag, den 24. März 1949, morgens 8.45 Uhr; anschließend findet die Beerdigung um 9.30 Uhr vom Trauerhause, Kirchweg 3, aus statt.

Die Anzeige ist mit einem einfachen Kreuz versehen und dem Zusatz: Statt jeder besonderen Anzeige.

Ein weiterer Nachruf erfolgte durch das Wasserwerk „Concordia GmbH. Kreuzau“. Bei diesem Werk war Wilhelm Hoffmann über 40 Jahre als Geschäftsführer in verantwortungsvoller Position tätig. „Die Werksangehörigen verlieren in dem Verstorbenen den gerecht- und sozialdenkenden Vorgesetzten, der nie vergessen werden wird“ - so der Nachruf -.

Der Nachruf von Verwaltung und Rat soll und darf hier nicht fehlen.

„Am 20. März 1949 verschied im Krankenhaus zu Lendersdorf

Herr Wilhelm Hoffmann

Amtsbürgermeister i. R.

Mit ihm ist die Persönlichkeit dahingegangen, die mit ausgeprägtem Gerechtigkeitssinn und sozialem Verständnis über 44 Jahre in guten wie auch in Krisenzeiten das Amt Kreuzau erfolgreich geleitet hat. Als Vorbild der unbeirrbar pflichterfüllung lebt er unauslöschlich in unseren Gedanken weiter. Die Amtsvertretung:

Die Amtsverwaltung:

Gottschalk – Amtsbürgermeister -

Küpper – Amtsdirektor –

Kreuzau, den 22. März 1949



Untertitel: „Die Weinprobe“, gemalt von Richard Bloss, ca. 1925

Seine Ehefrau Maria Hubertine geb. Knops verstarb am 19.9.1953 in Kreuzau. Die letzte Ruhestätte fanden sie auf dem neuen Friedhof zu Kreuzau.

Auf kommunaler Ebene ist seit Kriegsende (8. Mai 1945, Tag der Kapitulation) folgendes Ereignis richtungsweisend. Die ersten freien Wahlen fanden nach 14 Jahren am 15. September 1946 mit den Kommunalwahlen statt. Der Kreuzauer Amtsrat bestand aus 18 Vertretern, von denen 14 der CDU und 3 der SPD angehörten. Ein Ratsvertreter war parteilos. Im amtlichen Mitteilungsblatt für den Kreis Düren war vor dieser Wahl folgender Aufruf veröffentlicht: „Wählen ist 1. Bürgerpflicht. Wer nicht wählt, hat kein Recht sich über den Ablauf der Dinge im öffentlichen Leben zu beklagen“.

Für die damalige Bevölkerung war ein weiteres Ereignis allerdings von überragender Bedeutung. Die Nr. 49 der Aachener Volkszeitung teilt am Samstag, den 19.6.1948 folgenden Sachverhalt mit:

„Die britische Militärregierung veröffentlichte am Freitag, den 18.6.1948 unter Nr. 61 das Gesetz zur Neuordnung des Geldwesens (Währungs-gesetz). Es gilt für das Gebiet der Länder Niedersachsen, Nordrhein-Westfa-

len, Schleswig-Holstein, Hansestadt Hamburg, Bayern, Hansestadt Bremen, Hessen, Württemberg-Baden, Süd-Baden, Rheinland-Pfalz und Württemberg-Hohenzollern“.

In der gleichen Zeitungsausgabe ist ein Kommentar oder vielmehr Appell vom CDU-Vorsitzenden der Britischen Zone - Konrad Adenauer - unter der Überschrift „Die Würfel sind gefallen“ enthalten, hier ein Auszug:

In Stunden von entscheidender Bedeutung für 40 Millionen Deutsche in den 3 Westzonen hat es keinen Zweck, nachdem die Würfel gefallen sind, Betrachtungen darüber anzustellen, wie die Würfel hätten geworfen werden müssen. Jeder Deutscher muss jetzt alles tun, damit die Währungsreform ein Erfolg wird und weiter, die ehrliche Arbeit bekam in der rückliegenden Zeit keinen ehrlichen Lohn; Schieber und Schwarzhändler führten ein parasitäres Leben auf Kosten weiter notleidenden Bevölkerungskreise.

Das vom parlamentarischen Rat erarbeitete Grundgesetz, verkündet am 23.5.1949 und am folgenden Tag in Kraft Gesetz, sowie die ersten freien Wahlen am 14.9.1949 zum Deutschen Bundestag erlebte ABM Hoffman allerdings nicht mehr.

Die historische Aufarbeitung des Nationalsozialismus:

Allgemein kann heute gesagt werden, dass der Nationalsozialismus bereits zu Beginn der neunziger Jahre des vorigen Jahrhunderts wohl mit Recht als der vielleicht am gründlichsten erforschte Abschnitt der deutschen Geschichte zu deklarieren ist.

Am 30. Januar 1933 ernannte Reichspräsident Paul von Hindenburg den Führer der NSDAP, Adolf Hitler zum Kanzler des Deutschen Reiches. Als Kanzler gelang es Hitler, mit Hilfe des Ermächtigungsgesetzes in wenigen Monaten (Sommer 1933) alle demokratischen Parteien auszuschalten und eine Diktatur zu errichten.

In der Reichstagswahl vom 5. März 1933 erreichte die NSDAP ihr Ziel einer absoluten Mehrheit nicht, obwohl sie den Wahlkampf mit größtem Propagandaaufwand und massivem Terror gegenüber den politischen Gegnern geführt hatte. Sie erlangte nur knapp 44 % und war auf die Hilfe der Deutschnationalen Volkspartei angewiesen. Mit den Märzahlen hatte Hitler und seine Koalitionspartner ihre plebiszitäre Legitimation erhalten. Mit diesem Ergebnis im Rücken setzten die Nationalsozialisten ihre Terrormaschinerie nicht nur gegen Linke, sondern in zunehmendem Maße auch gegen bürgerliche Parteien und deren Mitglieder.

„Machtübernahme“. Der braune Sturm auf die schwarzen Rathäuser im Rheinland

Ganz im Gegensatz zur Reichshauptstadt Berlin, hatte die Kanzlerernennung Hitlers zum 30.1.1933 auf kommunaler Ebene im Rheinland keine sonderliche Erregung ausgelöst. Die Aufstellung einer rund 50.000 Mann starken „Hilfspolizei (Hipo)“, aufgrund eines Erlasses vom 11.2.1933 von Hermann Göring, dem preußischen Innenminister, entwickelte allerdings eine gefährliche Eigendynamik. Die „Hipo“ rekrutierte sich aus SA, SS und Stahlhelm. Um ihre Macht aufrecht zu erhalten, fand eine reichseinheitliche Errichtung von NSDAP-Kreisen statt. Dies geschah auf „Anordnung 9/32“ des Reichsorganisationsleiters der NSDAP bereits vom Juni 1932, in der Hoffnung auf eine baldige Regierungsübernahme. Mit dieser Anordnung wurde im „Gau Köln-Aachen“ eine einheitliche Kreiseinteilung angestrebt. Hierarchisch gestuft in „Reichsorganisation, Landesinspektion, Gau, Kreis und Ortsgruppe“ sollte mit dieser Einteilung sichergestellt werden, dass im gesamten Reich bezogen auf Verwaltungsgebiete ein verantwortlicher Leiter der Partei die NSDAP-Politik garantieren und sichern sollte.

Das Aufgabenspektrum der Kreisleiter und damit die Möglichkeit der Einflussnahme auf Politik und Verwaltung im Kreis und in den Gemeinden erweiterte sich in den Folgejahren der Machtergreifung erheblich. Vor allem nach der im Jahre 1935 neu erlassenen deutschen Gemeindeordnung, die das neu geschaffene Amt eines „Beauftragten der NSDAP für die Ämter und Gemeinden“ beinhaltete, gab dem Kreisleiter ein Vorschlagsrecht bei der Besetzung der Stellen von Amts- und Oberbürgermeistern und Landräten

Charly's Werkstatt



KFZ-MEISTERBETRIEB

Seit über 20 Jahren Ihr

verlässlicher Partner rund ums Auto

Vor dem Bruch 4-6 · 52372 Kreuzau

Tel.: 02422 901150 · kriegerkreuzau@aol.com

- Kompletter Service rund ums Auto nach Herstellervorgabe
- Wohnmobilservice / Reparaturen
- Automatikgetriebe-Service
- Unfallinstandsetzung
- Reifenservice und Einlagerung
- Rasenmäher und Gartenkleingerätereparaturen



sowie bei der Berufung der Gemeinderäte. Das führte oft zu erheblichen Spannungen, vor allem dadurch, dass die Kreis- und Ortsgruppenleiter in die laufenden Verwaltungsgeschäfte eingriffen.

Berufungen, Abberufungen von Bürgermeistern, Beigeordneten und Landräte konnten nur im Einvernehmen mit dem Beauftragten der NSDAP erfolgen. Bereits im Frühsommer 1933 wurden nacheinander die Parteien verboten oder gezwungen sich selbst aufzulösen. Der Abschluss dieser Entwicklung bildete das am 14. Juli 1933 erlassene Gesetz gegen die Neubildung von Parteien, dass die NSDAP als einzige politische Partei in Deutschland anerkannte und zugleich jeden Versuch einer Neubildung von Parteien mit Zuchthausstrafen bedrohte. Damit waren die letzten Reste der Demokratie beseitigt und die nationalsozialistische Einheitspartei (wie die SED in der späteren „DDR“) ohne nennenswerten Widerstand errichtet.

Die auf demokratischer Weise gewählten Volksvertreter, wie Amtsbürgermeister, Oberbürgermeister oder Landräte, hatten nunmehr ein Problem. Entweder wechselten sie die Parteizugehörigkeit oder sie verzichteten auf ihr demokratisches erhaltene Mandat. Andererseits waren die Nationalsozialisten auch nicht in der Lage, genügend Fachpersonal für diese Ämter bereit zu stellen.

Untertitel: links Haus Hassert (Hauptstr. 7, Kreuzau) und rechts Haus Backhaus (Kirchweg 3, Kreuzau)

„Märzgefallene“

Als Märzgefallene bezeichnet man die Todesopfer der Märzrevolution von 1848 in Wien und Berlin. Die Bezeichnung wurde für weitere Ereignisse aufgegriffen, u.a. für die Opfer des Kapp-Putsches von 1920 in verschiedenen deutschen Städten. Ironischerweise wurde der Begriff auch für die Menschen verwendet, die nach der Reichstagswahl im März 1933 die NSDAP-Mitgliedschaft beantragten, damit sie weiterhin im Staatsdienst verbleiben konnten sowie im Richteramt Aufstiegschancen wahrnehmen konnten.

Im „schwarzen“ Rheinland hatte es die NSDAP besonders schwer. Von 1928 bis 1932 schaffte sie von 2% auf 20%. Erst im März 1933, unter erheblich veränderten Bedingungen erhielt sie 30%. Mit diesen Zahlen lag das Düren-Jülicher Land weit unter dem Reichsdurchschnitt.

Im Raume Kreuzau waren die Ergebnisse im März 1933 noch schlechter. Die NSDAP kam nur auf 22 %. Noch im Juli 1932 wurde eine NSDAP-Versammlung wegen des Protestes mehrerer hundert Menschen in Kreuzau verhindert. In einem Bericht des Dürener Landrates Paul Schaaff vom 1.2.1932 werden im Raume Kreuzau nur Ortsgruppen von Zentrum und SPD aufgeführt.

Die Bevölkerung im Dürener Land ist uns (NSDAP) feindlich gesonnen. Der Gruß „Heil Hitler“ ist dort geradezu unbekannt (Zitat Heinrich Himmler).

Diese politische Grundeinstellung der Kreuzauer Bevölkerung mag dem „Märzgefallenen“ ABM Wilhelm Hoffmann hilfreich gewesen sein, seine Amtsgeschäfte zum Wohle seiner Mitbürger unter den gegebenen Umständen zu erledigen.

Wie entschieden sich die auf demokratische Weise gewählten Volksvertreter? Der Dürener Oberbürgermeister Dr. Overhues, Zentrum, der am 29.1.1933 mit großer Mehrheit für weitere 12 Jahre zum Oberbürgermeister gewählt wurde, wurde am 13.3.1933 von der NSDAP und der SA zum Rücktritt gezwungen. Er war nicht bereit, ein anderes Parteibuch anzunehmen. Sein Nachfolger wurde Peter-Josef Schmitz, ebenfalls Zentrum, der nach Verbot dieser Partei NSDAP-Mitglied wurde und bis 1942 in Düren das Bürgermeisteramt wahrnahm (aber nicht mehr als Oberbürgermeister). Beim Bombenangriff am 16.11.1944 verlor er sein Leben.

Am 1. April 1924 wurde Paul Schaaff als Landrat des Kreises Düren in sein Amt eingeführt. Ihm oblag die schwierige Aufgabe, den Kreis durch die folgenden Jahre zu leiten. Dazu gehörte insbesondere auch die Ordnung der durch die Inflation völlig zerrütteten Kreisfinanzen. Neben mancher drückender Not - Arbeitslosigkeit, innere Unruhen durch den Aufstieg der nationalsozialistischen Bewegung und damit einhergehender Instabilität der staatlichen Einrichtungen - konnten aber auch manche Erfolge erzielt werden. So wurde der Neubau der Kreissparkasse in der Dürener Zehnthofstraße abgeschlossen, wie die Ausrichtung der Heimatschau des Kreises Düren im Kontext der Jahrtausendfeier des Rheinlandes 1925 auf Burg Nideggen veranstaltet. 1929 veräußerte der Kreis das Kreiselektrizitätsamt an das „Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerk“ und ermöglichte damit - als Vorbild für andere Kreise - eine großräumige Elektrizitätsversorgung. Neben diesen landrätischen Leistungen aber war Schaaffs bedeutendste Rolle sicherlich die als „Erhalter des Kreises Düren“, indem er den „Auskreisungskrieg“ gegen den Dürener Oberbürgermeister Overhues gewann. Trotz aller Erfolge in seiner Aera als Landrat und sein am 23.4.1933 erfolgte Eintritt in die NSDAP wurde Schaaff am 6.5.1933 in den einstweiligen Ruhestand versetzt. Er wurde später vom Preußischen Minister des Inneren dem Düsseldorfer Regierungspräsidenten „zur weiteren Beschäftigung“

überwiesen. Am 16.11.1936 trat Schaaff aus religiösen Gründen aus der NSDAP aus. Im September 1937 erfolgte seine endgültige Versetzung in den Ruhestand. Nach diesem mutigen Schritt, der allein schon rechtfertigt, dass bis heute die „Paul-Schaaff-Straße“ in Nideggen an den hier 1927 zum Ehrenbürger ernannten Dürener Landrat erinnert. Trotz Märzgefallener ging es gesellschaftlich nicht aufwärts. Moralisch aber hat er letztendlich die Kurve gekriegt. Am 28. Februar 1966 (in diesem Jahr feierte der Kreis Düren sein 150jähriges Bestehen) verstarb Landrat Schaaff in Düsseldorf.

Schaaff wie Overhues waren die politischen Verlierer des 30. Januar 1933, der eine blieb standhaft und der andere knickte ein und hatte trotzdem beruflich keinen Erfolg.

Theodor Beaucamp wurde 1933 Landrat des Kreises Düren und somit Nachfolger von Paul Schaaff.

„Die erste Kugel, die ich abschieße, ist für Landrat Beaucamp bestimmt“ (so Kreisleiter Peter Binz, undatiert).

Dass das Verhältnis zwischen LR Beaucamp und Kreisleiter Binz alles andere als harmonisch war, dürfte auf Grund der o.a. Äußerung mehr als deutlich sein. Dieser sensationelle Satz mag dazu angetan sein, den „märzgefallenen“ Ex-Zentrumspolitiker, der vom 8.5.1933 bis zu seinem Bombenkiestod am 16.11.1944 im Amt war, vom Vorwurf allzu arger NS-Verstrickung zu entlasten.

Der spätere Ministerialdirektor im Düsseldorfer Innenministerium Dr. Wilhelm Rombach (von 1920 - 1922 Landrat in Düren) wies auf einer Anfrage darauf hin, dass Beaucamp einer seiner tüchtigsten Beamten bei der Aachener Regierung gewesen sei und er niemals dem Geist der NSDAP nahestand.

Es lag eine gewisse Tragik in dem Tatbestand, dass sein Intimfeind - Peter Binz - der Dürener Kreisleiter und von 1932 bis 1945 hauptberuflich für die NSDAP tätig, den Krieg überstand und er, Beaucamp, bei dem verheerenden Luftangriff in Düren im Dienst ums Leben kam. Insgesamt verloren 18 Bedienstete im Landratsamt ihr Leben. Peter Binz lebte nach dem Kriege als Gastwirt in Düren.

Im Regierungsbezirk Aachen waren Ende 1933 zwei Drittel der kommunalen Leiter dem System zum Opfer gefallen. Im Kreis Schleiden waren 10 von 12 und im Kreis Aachen 15 von 19 Amtsbürgermeister aus dem Amt gedrängt worden. Im Kreis Düren - begründet in der gemäßigten Grundhaltung des neuen Landrates Beaucamp und auch seitens des neuen Dürener Bürgermeisters Schmitz (beide ehemals Zentrum und nunmehr Märzgefallene) - ging das Personalrevirement nicht so rabiat vonstatten. So waren Ende März 1933 vier Amtsbürgermeister beurlaubt worden, wobei die Beurlaubung von zwei (Birgel und Birkesdorf) wieder rückgängig gemacht wurden. Für das Amt Kreuzau steht natürlich der märzgefallene Amtsbürgermeister Wilhelm Hoffmann für die nationalsozialistische Zeit zusammen mit dem Ortsgruppenleiter Josef Schmitz im Mittelpunkt des Geschehens. In keiner Publikation wird allerdings über ihn zum Ausdruck gebracht, dass ihm eine Nähe zum NS-System nachzuweisen sei.

Hier einige Auszüge aus dem Werk des Historikers Dr. Horst Wallraff über das Verhalten von ABM Hoffmann in der NS-Zeit:

„Und auch die amtsbürgermeisterliche Karriere des am 24.9.1874 geborenen Wilhelm Hoffmann verdient nicht nur wegen ihrer 44jährigen Dauer, sondern auch ob der Tatsache Erwähnung, dass Hoffmann nach seiner altersbedingten Inruhestandsetzung am 30.9.1939 aufgrund des gerade entfachten zweiten Weltkrieges alsbald wieder die Dienstgeschäfte in „seinem Amtsbezirk Kreuzau, dem er zu diesem Zeitpunkt bereits seit 39 Jahren vorstand, zunächst kommissarisch und dann wieder in hauptamtlicher Form bis zu seiner - nunmehr im Sommer 1944 - erfolgten Pensionierung weitergeführt hat. Im Umkehrschluss bedeutete das aber auch, dass kein lupenreiner „Alter Kämpfer“ mit verwaltungsinternen Fachkenntnissen in Kreuzau vorhanden war, der diese durchaus lukrative Amtsbürgermeisterstelle besetzen konnte.“

Im Falle des aus dem Amtsbezirk Kreuzau stammenden Stukkateurs P.S. der bekanntermaßen weder Funktionär einer Arbeiterpartei noch anderweitig politisch engagiert gewesen und nur durch im Alkoholrausch getätigte „staatsfeindliche Äußerungen“ in „Schutzhaft“ geraten war, zeigte, hieß es doch im allzu gnädigen Befürwortungsschreiben des Kreuzauer Amtsbürgermeisters Wilhelm Hoffmann vom 28.9.1933: Ich habe keine Bedenken, dass die „Schutzhaft“ aufgehoben wird, würde aber vorschlagen, dem Häftling zu eröffnen, dass er lediglich aus der Schutzhaft beurlaubt werde, da ich annehme, dass eine derartige Eröffnung erzieherisch auf ihn einwirken wird. Die Schutzhaft wurde im Dritten Reich inflationär angewandt.

Bei einem Kirmesfest in Kreuzau wollte der in Uedingen wohnende SA Obersturmführer H. dem Kreuzauer Amtsbürgermeister ernstlich glaubhaft machen, dass Angehörige der SA nicht der polizeilichen Strafgewalt unterstünden. Bei diesem Fest wurde dem örtlichen Polizeibeamten von den SA „Hilfspolizisten“ entgegengesclaudert: „Solange wir hier sind, sind wir Polizei“. ABM Hoffmann nahm diesen Vorfall zum Anlass, bei Landrat Beaucamp Beschwerde einzulegen. Eine andere Möglichkeit hatte er nicht. In dem umfangreichen Nachschlagewerk „Machtergreifung im Regierungsbezirk Aachen“ erscheint über ihn (Hoffmann) keine Publikation, die eine

Nähe zum NS-Regime erkennen ließe.

Der Ortsgruppenleiter Josef Schmitz galt im Allgemeinen als moderat. Widersprüchliches war über ihn zu erfahren; er sollte in der „Kristallnacht“ in Drove an den Ausschreitungen aktiv beteiligt gewesen sein und er sollte dem „Hahn“ der katholischen Kirche Brandstiftung angedroht haben. Andererseits ließ er manchem Priester im Amt Kreuzau Warnungen zukommen. Auch wurde er wohl mit Kriegsverlauf zurückhaltender. Es gehörte zu den Pflichten des Ortsgruppenleiters, den Familien die Gefallenmeldungen persönlich ins Haus zu bringen, eine absolut unerfreuliche Pflicht – und „da wird er was zu hören bekommen haben“.

Ein Wort über die „Dritte Gewalt“ darf hier nicht fehlen.

Pfarrer Zimmermann aus Stockheim wurde von LR Beaucamp mehrfach ermahnt und gewarnt, in seiner sonntäglichen Predigt sich politisch zurück zu nehmen. Am 20.3.1940 erstattete Kreisleiter Binz Strafanzeige gegen Pfarrer Zimmermann. Ursächlich für diese Anzeige war der Bericht des „Zellenleiters Hoffsummers“ über das Verhalten des Pfarrers Zimmermann. Dieser hatte jegliche Spende zum Tag der nationalen Solidarität abgelehnt und sinngemäß erklärt, der Staat sei ehrlos geworden, die Nazis seien schlimmer als die Kommunisten, der christliche Glaube werde unterdrückt, die Jugend werde verdorben.

Am 16.5.1942 fand vor dem Sondergericht Aachen die Hauptverhandlung statt, nachdem Zimmermann vorher aus der Rheinprovinz verwiesen worden war. Vorsitzender Richter war der Landgerichtsdirektor Hohwarde, Beisitzer der Amtsgerichtsrat Küsters (nach dem Kriege Stellvertreter Amtsgerichtsdirektor beim Amtsgericht in Düren) und Landgerichtsrat Dr. Wilbert. Er wurde wegen Vergehens gegen das „Heimtückegesetz“ von 1934 zu einer Gefängnisstrafe von einem Jahr verurteilt.

Die „Sondergerichtsbarkeit“ wurde in Deutschland – darunter auch in Aachen – reichsweit eingeführt. Mit ca. 11.000 Todesfällen ist sie ein besonders dunkles Kapitel der Justiz im Dritten Reich. Die Sondergerichte gelten als typische Ausprägung des nationalsozialistischen Unrechtssystems.

Folgende Feststellung muss aber für unsere heutige Generation gelten: „Wir alle wissen nicht, wie wir uns im „Dritten Reich“ verhalten hätten. Wären wir Mitläufer, Täter oder Opfer gewesen?“

Zu erwähnen ist noch der „Tag von Potsdam“

Am 21.3.1933 trat der neue Reichstag in der Potsdamer Garnisonskirche zur feierlichen Eröffnung zusammen. Hitler ließ hier ein großes Schauspiel abrollen, das die Welt und das deutsche Volk von seiner Friedensliebe überzeugen sollte. Gottesdienst und feierliche Eröffnung des Reichstages in der Begräbniskirche Friederichs des Großen. Der Reichspräsident Paul von Hindenburg selbst in der Uniform des kaiserlichen Generalfeldmarschalls und ihm gegenüber der Reichskanzler Adolf Hitler in feierlichdunklem Zivil, sich, ehrfurchtsvoll vor der Heldengestalt verneigend.

Diese Bilder gingen um die Welt, sie verfehlten ihre Wirkung nicht, nicht im Ausland und schon gar nicht im deutschen Volk.

Heute wissen wir es besser. Nachdem er im Inneren alle demokratischen Spielregeln außer Kraft gesetzt hat – Meinungsfreiheit, Pressefreiheit, Versammlungsrecht usw. – und die Justiz dem Unrechtssystem angepasst hat, fühlte er sich stark genug, seine Fühler ins Ausland zu strecken. Obwohl das Münchener Abkommen vom 30.9.1938 1938, das den Anschluss des Sudetenlandes in das Deutsche Reich garantierte und von den Alliierten abgesegnet wurde, marschierte die Wehrmacht am 14. März 1939 in Tschechien ein. Hitler errichtete das Protektorat Böhmen und Mähren. Es stellte den ersten Verstoß gegen das Völkerrecht dar. Durch den Pakt mit Stalin vom 23.8.1939 fühlte sich Hitler so stark, dass er am 1.9.1939 den Angriff auf Polen befahl. Die Büchse der Pandora war geöffnet. Am Ende des Krieges waren in Europa 55 Millionen Tote zu beklagen, der Traum vom „Ewigen Großdeutschen Reich“ war nach 12 Jahren dahin.

Literatur und Quellenachweise:

Dr. Horst Wallraff: Nationalsozialismus in den Kreisen Düren und Jülich

Dr. Horst Wallraff: Vom preußischen Verwaltungsbeamten zum Manager des Kreises Düren

Heinrich Böll: Die Juden von Drove

Dr. Helmut Irmen: Das Sondergericht Aachen 1941 – 1945

Peter Kleefisch: Die Kreisleiter der NSDAP im Gau Köln-Aachen

Dr. Helmut Müller: Deutsche Geschichte in Schlaglichtern

Für die mir zur Verfügung gestellten Fotos möchte ich Walter Schrödl und Werner Lüttgen Dank sagen.

Zeitsprung und Zeitenwende

Am 25.9.2001 hielt W. Putin, der Präsident der Russischen Föderation im Berliner Reichstag vor den Abgeordneten des Deutschen Bundestages auf Deutsch eine bemerkenswerte Rede.

Hier ein Ausschnitt seines Vortrages (Wortprotokoll)

Niemand bezweifelt den großen Wert der Beziehungen Europas zu den Vereinigten Staaten. Aber ich bin der Meinung, dass Europa seinen Ruf als mächtiger und selbständiger Mittelpunkt der Weltpolitik langfristig nur festigen, wenn es seine eigenen Möglichkeiten russischen menschlichen, territorialen und Naturressourcen sowie mit der Wirtschafts-, Kultur- und Verteidigungspotentialen Russlands vereinigen wird (Beifall). An einer an-

deren Stelle: Das Hauptziel der Innenpolitik Russlands ist vor allem die Gewährleistung der demokratischen Rechte und die Freiheit seiner Bürger, nämlich Rechtsstaatlichkeit (!?) (Beifall). Ohne eine moderne, dauerhafte und standhafte internationale Sicherheitsarchitektur schaffen wir auf diesem Kontinent nie ein Vertrauensklima und ohne dieses Vertrauensklima kein einheitliches Großeuropa (Beifall).

Ursprünglich war vorgesehen, nur einen ergänzenden Bericht über ABM Hoffmann sowie die ganze Bannbreite von Irrtümern, menschliches Versagen, Skrupellosigkeiten und Grausamkeiten während seiner Amtszeit in der NS-Diktatur darzulegen und den Begriff „Märzgefallene“ hierbei näher zu erläutern.

Aufgrund der aktuellen Ereignisse – der Krieg ist nach Europa gekommen, und das im 21. Jahrhundert – kann man nicht umhin, Parallelen zwischen der Macht- und Expansionspolitik des Dritten Reiches und dem heutigen Reich des Despoten Putins aufzuzeigen.

Es gilt auch heute noch der Satz: Will man den Krieg verhindern, muss man sich auf ihn vorbereiten. Jetzt ist der „lupenreine Demokrat“ entlarvt; leider zu spät, der Krieg ist vor unserer Haustür angekommen. Seine Rede im Reichstag im Jahre 2001 ist nun in einem anderen Licht zu sehen. Ami go Home und NATO ade. Europa (Deutschland) begibt sich als untergeordnete Institution in die Hände einer höheren schutzgebenden Institution, nämlich Russland. Das ist die Botschaft seiner Berliner Rede.

Wir sollen wissen, der Friede ist kein Naturgesetz und zum Frieden gehört aber auch die Freiheit. Die heutige Politik ist die Geschichte von Morgen, deshalb erlaube ich mir diesen Hinweis.

Die Berichte bezgl. der kommunalen Neugliederung in den Amtsblättern November 2021 und Januar 2022 haben zwei Fragen aufgeworfen die ich hiermit beantworten möchte:

Woher stammt der Name Westfalen?

Nordöstlich des Siedlungsgebietes der Franken – nördlich von Ruhr und Möhne – begann das Siedlungsgebiet der Sachsen. Innerhalb des sächsischen Großraumes treten in unserem heutigen Land Nordrhein-Westfalen zwei Heerschaften hervor: die Engern und die Westfalen. Als Westfali werden die westlich siedelnden Sachsen bezeichnet, wobei der Begriff „Fali“ wohl nichts anderes bedeutet als Volk oder Leute. In schriftlichen Zeugnissen tauchte der Namen „Westfalen“ erstmals 775 während der Sachsenkriege mit Kaiser Karl dem Großen auf. Die Ostfali siedelten zwischen Weser und Elbe, einem Gebiet, das heute zum größten Teil zu Niedersachsen gehört (Quellennachweis: Landesgeschichte Nordrhein-Westfalen von Jörg Engelbrecht).

Wie erlebten unsere Vorfahren den Einmarsch der Französischen Revolutionsarmeen 1794?

Diese Frage kann ich nur beantworten, indem ich auf die Aufzeichnungen von Nikolaus Nolden zurückgreife. Grundsätzlich waren die Begriffe „Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit“ positiv zu bewerten. Zuerst einmal rückte das französische Heer am 2. Oktober 1794 über Gey nach Maubach und lagerten auf den Höhen zwischen Berghem und Winden. Bei Schlagstein und Kreuzau kamen die Franzosen ohne nennenswerten Widerstand über die Rur. Am 3. Oktober erreichten sie den Stockheimer Wald und lagerte auf der Dover Heide und in den benachbarten Dörfern. Dabei plünderten die ausgehungerten Soldaten alles, was ihnen in die Finger fiel. Viele Bewohner waren geflohen und hatten ihre Wertsachen verlagert oder versteckt. Einquartierung, Verpflegung, Bekleidung, Spanndienst musste bereitgestellt werden. Schon am 4. Oktober mussten z.B. 2.000 Brote nebst Fleisch, Hafer und Schuhen von der Herrschaft Drove und in entsprechender Menge von den anderen Dörfern auf Veranlassung nach Düren geliefert werden.

Diese kurze Beschreibung mag verdeutlichen, wie es unseren Vorfahren während der französischen Besatzungszeit zum Ausgang des 18. Jahrhunderts ergangen ist.

Eine Gedenktafel von 1998, an der Kirche in Arzfeld angebracht, verdeutlicht die Fremdherrschaft der Franzosen:

„Am 30. Oktober 1798 versuchten etwa 500 aufständische Bauern aus dem ISLEK (Westeifel) die französische Revolutionsbesatzung zu vertreiben. Wegen ihrer unzureichenden Bewaffnung wurden sie „Klöppelkrieger“ genannt. Im Gefecht westlich von Arzfeld fielen 35 Bauern. Viele wurden verwundet und gefangen genommen und in Luxemburg (Stadt) hingerichtet“ (s. auch Aufstand von Andreas Hofer in Südtirol).

Mit dem folgenden Gedicht von Karl Friedrich Gerog, das ich als Schüler im 3. Schuljahr in der Osterzeit gelernt habe, möchte ich diesen Bericht beenden, und allen Lesern wünsche ich in der jetzigen krisenhaften Zeit ein friedvolles Osterfest:

„Durch manche Wanderstrecke, Trug ich den Wanderstab, Von mancher Felsenecke, Schaut ich ins Tal hinab, Doch über alle Berge, Die ich auf Erden sah, Geht mir ein heiliger Hügel, Der Hügel Golgatha.

Nichts gibt es dort zu schauen, Der Erde Herrlichkeit, Nicht grün gestreckte Auen, Nicht Silberströme breit, Doch alle Pracht der Erde, Verging mir als ich sah, das edle Angesichte, Am Kreuz von Golgatha“.

Rurtal Pflege Nierhoff

Ambulanter Pflege- und Service-Dienst

Unsere Leistungen:

- Grundpflege
- Beratung nach § 37.3
- Behandlungspflege
- Betreuung und Hauswirtschaftlicher Dienst

Drovestr. 151 A
52372 Kreuzau

Telefon: 0 24 22 / 90 46 20

Telefax: 0 24 22 / 90 46 21

Mobil: 01 79 / 93 57 863

info@rurtal-pflege.de
www.rurtal-pflege.de



Feuchte Wände? Nasse Keller? Schimmelpilzbefall?

Warum wir Ihnen im Schadensfalls helfen können?

- 1 Neutrale und preislich faire Ermittlung der Schadensursache
- 2 Fachlich kompetente Sanierungskonzepte (TÜV zertifiziert)
- 3 Prüfung vorliegender – auch auftragsfremder – Angebote
- 4 Kooperationen mit ortsansässigen Fachbetrieben

SOFORTHILFE-NUMMER:
024 28 / 80 36 444

 **Bausachverständiger
MICHAEL HAGNER**

Bausachverständiger Michael Hagner GmbH · Mühlenstr. 34 · 52382 Niederzier · www.sv-buero-hagner.de



SARAH ROTHKOPF

Rechtsanwaltskanzlei

SARAH ROTHKOPF

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht
Fachanwältin für Familienrecht

August-Klotz-Str. 16d · 52349 Düren
Tel.: 02421 / 10 10 2 · Fax: 02421 / 29 28 09
E-Mail: info@kanzlei-rothkopf.de

Roskastanie verbessert Venenleiden

Sind die Beine schwer, geschwollen, spannen, jucken oder schmerzen, kann dies auf ein beginnendes Venenleiden hindeuten, das sich ohne effiziente Behandlung zu einer schwerwiegenden chronisch venösen Insuffizienz entwickeln kann. Im ersten Stadium der Erkrankung treten erweiterte Hautvenen und Ödeme auf, im zweiten Stadium kommen zudem Verfärbungen der Haut und Neigung zu Blutergüssen hinzu. Im dritten Stadium bilden sich Unterschenkelgeschwüre („offenes Bein“), und es drohen Embolien aufgrund von Thrombenbildung.



Ihre Apothekerinnen
Annette Cremer und
Anne Cremer-Langfermann

Während der heißen Tage im Jahr nehmen die Beschwerden meist noch zu: Experten schätzen, dass 20 bis 40 Prozent der Deutschen an Venenbeschwerden leiden. Die ungeliebten Krampfadern (Varizen), die sich durch Erweiterung und Verlängerung der Venen bilden, sind keineswegs nur ein kosmetisches Problem, sondern erstes Anzeichen einer chronischen Erkrankung. Andere Symptome können Entzündungen der oberflächlichen Venen (Phlebitis) sein, die von Blutgerinnsel (Thrombophlebitis) begleitet werden können. Unter Umständen lebensgefährlich kann eine Phlebothrombose sein, ein Blutgerinnsel in einer tieferen Vene. Es droht eine Lungenembolie, das Bein muss ruhig gelagert werden.

Bei den anderen genannten Venenleiden ist Bewegung jedoch grundsätzlich empfehlenswert. Neben einer Kompressionstherapie können in Kombination oder alleine pflanzliche Arzneimittel verabreicht werden. Eine orale Therapie ist einer äußerlichen Anwendung vorzuziehen, da letztere höchstens lokal wirkt.

Studien haben ergeben, dass Extrakte aus dem Samen der Rosskastanie nach zwölfwöchiger Einnahme Ödeme ebenso gut eindämmen, wie dies die Kompressionstherapie tut, die jedoch schneller anschlägt. Der Inhaltsstoff Aescin wirkt in Kombination mit den in der Rosskastanie enthaltenen Flavonoiden ebenfalls vorbeugend gegen Venenleiden.

Auch Extrakte aus dem Wurzelstock des Mäusedorns und aus rotem Weinlaub führten in Studien eine Besserung der Symptome der chronischen venösen Insuffizienz herbei. Zu Medikamenten, die aus dem japanischen Schnurbaum, aus Buchweizenkraut oder aus Steinklee Kraut gewonnen werden, gibt es derzeit nur wenig aussagekräftige Studien.

Medien · Design · Web · Druck · Verlag
Lettershop · Werbetechnik · Werbemittel



PORSCHEN & BERGSCH

MEDIENDIENSTLEISTUNGEN

Porschen & Bergsch GbR Mediendienstleistungen
Am Roßpfad 8 · 52399 Merzenich
info@porschen-bergsch.de · www.porschen-bergsch.de

TOP PREISE

Gültig im März 2022

HYLO COMOD®
Befeuchtende Augentropfen
10 ml

9.99 €
~~14,95 €**~~



33%
gespart

1 l = 999.00 €

Linola® Schutz-Balsam
50 ml

6.99 €
~~9,45 €**~~



26%
gespart

1 l = 139.80 €

Loceryl® Nagellack GEGEN NAGELPILZ*
3 ml

22.99 €
~~35,97 €***~~



36%
gespart

Cetirizin-ratiopharm® bei Allergien*
20 Filmtabletten

5.29 €
~~8,59 €***~~



38%
gespart

FAKTU® lind Salbe mit Hamamelis*
25 g

7.49 €
~~11,97 €***~~



37%
gespart

1 kg = 299.60 €

ASPIRIN® PLUS C*
20 Brausetabletten

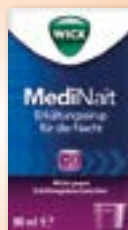
7.49 €
~~11,70 €***~~



35%
gespart

WICK MediNait
Erkältungssirup für die Nacht*
90 ml

8.99 €
~~14,29 €***~~



37%
gespart

1 l = 99.89 €

Olynth® E Nasenspray*
10 ml

2.79 €
~~4,28 €***~~



34%
gespart

1 l = 279.00 €

GeloMyrtol® forte*
20 magensaftresistente
Weichkapseln

7.49 €
~~11,25 €***~~



33%
gespart

ACCU-CHEK® Aviva
50 Teststreifen

20.99 €
~~27,99 €**~~



25%
gespart

VICTORIA APOTHEKE

Anne Cremer-Langfermann • Bahnhofstraße 8 • 52372 Kreuzau • kostenlos anrufen: ☎0800 - 5237200

* Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. ** Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers (Stand: 01.12.2021), die Ersparnis in Prozent bezieht sich auf diese unverbindliche Preisempfehlung. *** Diesen Betrag hat der pharmazeutische Unternehmer an die IFA GmbH nach § 129 Abs. 5a SGB V als Basis für die ausnahmsweise Abrechnung dieses Produkts mit der gesetzlichen Krankenversicherung gemeldet. Außerhalb der Abrechnung mit der gesetzlichen Krankenversicherung hat dieser Betrag keine Bedeutung; er ist auch nicht anderweitig verbindlich. Nach § 130 Abs. 1 SGB V haben gesetzliche Krankenversicherungen gegenüber Apotheken Anspruch auf Gewährung eines Rabatts in Höhe von 5 % auf diesen Betrag.